



MARKTGEMEINDE HALBENRAIN

Ausgabe März 2015

Halbenrainer Marktblatt





In dieser Ausgabe lesen Sie:

- ⇒ **Aus erster Hand / Gemeinderatswahl 2015**
- ⇒ **Gemeinderatsbeschlüsse / Neuer Mitarbeiter**
- ⇒ **Geburtstage / Jubiläen / Standesbewegungen**
- ⇒ **Wasserwerk NEU**
- ⇒ **Volksschule, u. Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain**
- ⇒ **Feuerwehren / SlotCarClub / Musik**
- ⇒ **ÖKB / Sportverein / Tennisclub**
- ⇒ **Jagdschutzverein / Senioren / Pensionisten**
- ⇒ **Kinderfasching**
- ⇒ **Lebenshilfe**
- ⇒ **Auwald / Störche im Winter**
- ⇒ **ESV Halbenrain**

Das Leben kann glücklich, fröhlich oder auch traurig sein.
Aber in Wirklichkeit hängt alles von Dir ab.

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Halbenrain

Redaktion und Gestaltung: Hermann Knippitsch; Dieter Cziglar;

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl

Auflage 800 Stück

Ämtliche Mitteilung, Gemeindenachrichten, An einen Haushalt,

Erscheinungsort Halbenrain, Verlagspostamt 8492 Halbenrain

Homepageadresse: <http://www.halbenrain.gv.at>

e-mail: knippitsch@aon.at

Internet-Ausgabe dieser Zeitung unter:

<http://www.halbenrain.gv.at/Gemeindeamt/Bürgerservice/Gmd-Nachrichten>

Hinweis: Beiträge, welche in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden sollen, können jederzeit bei der Marktgemeinde Halbenrain abgegeben werden.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni 2015 ist Donnerstag, der 02. Juni 2015.



Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl



Aus erster Hand

Als Bürgermeister danke ich allen für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Gemeinderatswahl. Mit einer Wahlbeteiligung von knapp 75 % gibt es einen klaren Auftrag aus der Bevölkerung mit 12 Mandaten der ÖVP und 3 Mandaten der SPÖ im Halbenrainer Gemeinderat zu arbeiten.

Zum Abschluss der Gemeinderatsperiode 2010 bis 2015 danke ich allen Gemeinderäten, besonders jenen, die nicht mehr im Gemeinderat tätig sind, für die gute und sachliche Zusammenarbeit.

Alle Ausschüsse und Leitungsorgane der Gemeinde werden bei den konstituierenden Sitzungen des gewählten Gemeinderates neu bestellt. Davon haben alle Gemeinderäte ein Gelöbnis wie folgt zu leisten:

„Ich gelobe der Republik Österreich und dem Land Steiermark unverbrüchliche Treue zu bewahren, die Bundesverfassung und die Landesverfassung zu

beachten, meine Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die Amtsschwierigkeiten zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach besten Wissen und Gewissen zu fördern“.

Der „neue“ Gemeinderat wird seine Arbeit bis Ende April aufnehmen. Trotzdem wird es eine Zeit brauchen bis alle mit der Gemeindegarbeit vertraut sind. Überall dem steht wieder der Wille, für unsere Heimat, für Halbenrain eine gute, sachliche, zukunftsorientierte Arbeit als Gemeinderat zu leisten. Als noch amtierender und auch zukünftiger Bürgermeister bitte ich um diese fraktionsübergreifende Arbeit.

Straßensanierung Frühjahr

Wie alljährlich bemühen wir uns auch heuer, die Schotterstraßen im Gemeindegebiet in „Schuss“ zu halten. Im Bereich der Flurbereinigung Dietzen werden in diesem Jahr die Schotterstraßen nur mit Grader und Walze bearbeitet. Im Jahr 2016 sollen ja einige Wege neue angelegt werden.

Druckminderungsventile für Hausanschlüsse

Wie uns der Wasserverband Grenzland Südost mitgeteilt hat, ist es für einen ordnungsgemäßen Betrieb der Notwasserleitung vom Radhotel Schi-

schek nach Bad Radkersburg nötig, den Druckbereich auf bis zu 7 bar zu steigern. Da wir in Halbenrain ein Teilstück der Notwasserleitung als Ortswasserleitung mit einem Druck von ca. 4,8 bar verwenden, werden im Laufe des Jahres bei jedem Haushalt der noch kein Druckminderventil in der Zuleitung eingebaut hat, Druckbegrenzungsventile eingebaut. Die weitere Instandhaltung und Wartung der Ventile obliegt zukünftig jedem Hausbesitzer.

Mitarbeiter im Außendienst

Seit 2. März d. J. ist Herr **Karl Potzinger** aus Oberpurkla in der Gemeinde als Außendienst Mitarbeiter beschäftigt. Nach einer Einarbeitungsphase und den nötigen Ausbildungslehrgängen wird Hr. Karl Potzinger voraussichtlich die Leitung der Kläranlagen und des Straßennetzes der Gemeinde neben anderen Tätigkeiten übernehmen. Wir freuen uns über die Verstärkung im Außendienst und hoffen auf eine langjährige gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche Allen ein ruhiges, erholsames, familiäres Osterfest!

Bürgermeister

Ing. Dietmar Tschiggerl



Gemeinderatswahl 2015:

Diese Personen vertreten in der kommenden Periode 2015 – 2020 die Interessen der Bevölkerung der Marktgemeinde Halbenrain im Gemeinderat.



Tschiggerl Dietmar
Donnersdorf 3
8484 Unterpurkla

Tschiggerl Maximilian
Oberpurkla 46
8484 Unterpurkla



Grafoner Georg
Unterpurkla 98
8484 Unterpurkla

Fischer Ingrid
Halbenrain 35/2,
8492 Halbenrain



Fischer Heinrich
Hürth 13
8492 Halbenrain

Fröhlich Ewald
Dietzen 45
8492 Halbenrain



Seidl Josef
Drauchen 7,
8492 Halbenrain

Schnel Martin
Dornau 25
8492 Halbenrain



Palz Wolfgang
Oberpurkla 57
8484 Unterpurkla

Schmid Werner
Halbenrain 144
8492 Halbenrain



Zwanzger Oliver
Halbenrain 222
8492 Halbenrain

DI Ladenhauf-Lieschnegg
Leonhard
Donnersdorf 7
8484 Unterpurkla



Kern Helmut
Halbenrain 180
8492 Halbenrain

Vieregg Helmut
Halbenrain 73
8492 Halbenrain

Schurz Alexandra
Unterpurkla 102
8484 Unterpurkla

Nach Rücksprache mit dem vorsitzenden Fraktionsführer der SPÖ, Helmut Kern, werden die Namen der SPÖ-Gemeinderäte hiermit ohne Farbbild genannt.



Wahlberechtigte 1995: 1506 Personen
Wahlberechtigte 2000: 1494 Personen
Wahlberechtigte 2005: 1533 Personen
Wahlberechtigte 2010: 1540 Personen
Wahlberechtigte 2015: 1521 Personen

Wahlberechtigte 1995: 1506 Personen
Wahlberechtigte 2000: 1494 Personen
Wahlberechtigte 2005: 1533 Personen
Wahlberechtigte 2010: 1540 Personen
Wahlberechtigte 2015: 1521 Personen

Wahlberechtigte 1995: 1506 Personen
Wahlberechtigte 2000: 1494 Personen
Wahlberechtigte 2005: 1533 Personen
Wahlberechtigte 2010: 1540 Personen
Wahlberechtigte 2015: 1521 Personen

Wahlberechtigte 1995: 1506 Personen
Wahlberechtigte 2000: 1494 Personen
Wahlberechtigte 2005: 1533 Personen
Wahlberechtigte 2010: 1540 Personen
Wahlberechtigte 2015: 1521 Personen

Wahlberechtigte 1995: 1506 Personen
Wahlberechtigte 2000: 1494 Personen
Wahlberechtigte 2005: 1533 Personen
Wahlberechtigte 2010: 1540 Personen
Wahlberechtigte 2015: 1521 Personen

Wahlberechtigte 1995: 1506 Personen
Wahlberechtigte 2000: 1494 Personen
Wahlberechtigte 2005: 1533 Personen
Wahlberechtigte 2010: 1540 Personen
Wahlberechtigte 2015: 1521 Personen

Wahlberechtigte 1995: 1506 Personen
Wahlberechtigte 2000: 1494 Personen
Wahlberechtigte 2005: 1533 Personen
Wahlberechtigte 2010: 1540 Personen
Wahlberechtigte 2015: 1521 Personen

Wahlberechtigte 1995: 1506 Personen
Wahlberechtigte 2000: 1494 Personen
Wahlberechtigte 2005: 1533 Personen
Wahlberechtigte 2010: 1540 Personen
Wahlberechtigte 2015: 1521 Personen

Wahlberechtigte 1995: 1506 Personen
Wahlberechtigte 2000: 1494 Personen
Wahlberechtigte 2005: 1533 Personen
Wahlberechtigte 2010: 1540 Personen
Wahlberechtigte 2015: 1521 Personen

Wahlberechtigte 1995: 1506 Personen
Wahlberechtigte 2000: 1494 Personen
Wahlberechtigte 2005: 1533 Personen
Wahlberechtigte 2010: 1540 Personen
Wahlberechtigte 2015: 1521 Personen

ÖVP	%-Ant.	GR 10	%+/-	GR 05	%+/-
356	76,89	433	-17,78	371	-4,04
85	75,89	103	-17,48	96	-11,46
63	87,50	64	-1,56	70	-10,00
65	86,67	77	-15,58	81	-19,75
101	72,14	110	-8,18	113	-10,62
101	68,71	137	-26,28	111	-9,01
29	72,50	29	0,00	29	0,00

SPÖ	%-Ant.	GR 10	%+/-	GR 05	%+/-
107	23,11	124	-13,71	73	46,58
27	24,11	23	17,39	25	8,00
9	12,50	8	12,50	11	-18,18
10	13,33	8	25,00	7	42,86
39	27,86	65	-40,00	47	-17,02
46	31,29	48	-4,17	41	12,20
11	27,50	3	266,67	9	22,22

Wahlsprengel	wahlber.	abgeg.St	% Wahlbet.	ung.	gültig
01 Halbenrain *)	553	500	90,42	37	463
02 Dietzen	178	125	70,22	13	112
03 Donnersdorf	107	76	71,03	4	72
04 Hürth	106	81	76,42	6	75
05 Oberpurkla	266	155	58,27	15	140
06 Unterpurkla	257	155	60,31	8	147
07 Dornau	54	41	75,93	1	40

Summe	1521	1133	74,49	84	1049
-------	------	------	-------	----	------

356	76,89	433	-17,78	371	-4,04
85	75,89	103	-17,48	96	-11,46
63	87,50	64	-1,56	70	-10,00
65	86,67	77	-15,58	81	-19,75
101	72,14	110	-8,18	113	-10,62
101	68,71	137	-26,28	111	-9,01
29	72,50	29	0,00	29	0,00

107	23,11	124	-13,71	73	46,58
27	24,11	23	17,39	25	8,00
9	12,50	8	12,50	11	-18,18
10	13,33	8	25,00	7	42,86
39	27,86	65	-40,00	47	-17,02
46	31,29	48	-4,17	41	12,20
11	27,50	3	266,67	9	22,22

107	23,11	124	-13,71	73	46,58
27	24,11	23	17,39	25	8,00
9	12,50	8	12,50	11	-18,18
10	13,33	8	25,00	7	42,86
39	27,86	65	-40,00	47	-17,02
46	31,29	48	-4,17	41	12,20
11	27,50	3	266,67	9	22,22

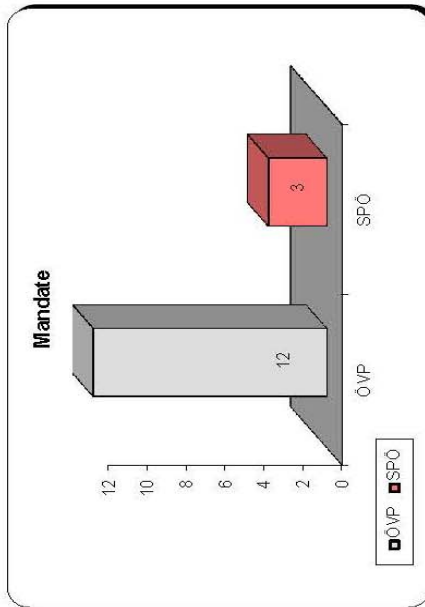
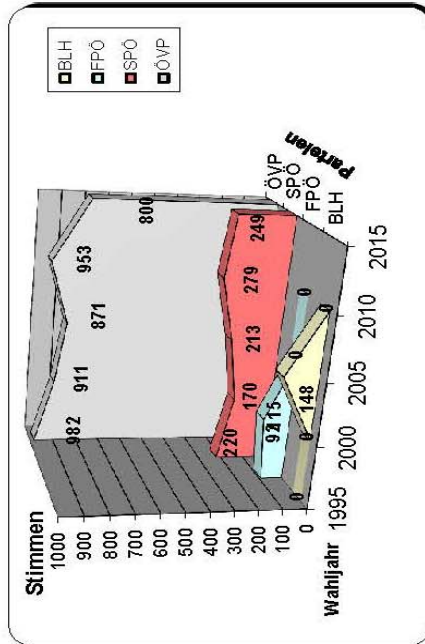
107	23,11	124	-13,71	73	46,58
27	24,11	23	17,39	25	8,00
9	12,50	8	12,50	11	-18,18
10	13,33	8	25,00	7	42,86
39	27,86	65	-40,00	47	-17,02
46	31,29	48	-4,17	41	12,20
11	27,50	3	266,67	9	22,22

800	76,26	953	-16,05	871	-8,15
-----	-------	-----	--------	-----	-------

249	23,74	279	-10,75	213	16,90
-----	-------	-----	--------	-----	-------

249	23,74	279	-10,75	213	16,90
-----	-------	-----	--------	-----	-------

249	23,74	279	-10,75	213	16,90
-----	-------	-----	--------	-----	-------



Partei	Stimmen	Mandate	erreicht	Stimmen:
SPÖ	249	3	1/2	124.500
ÖVP	800	12	1/3	83.000
			1/4	62.250
			1/5	49.800
			1/6	41.500
			1/7	35.571
			1/8	31.125
			1/9	27.667
			1/10	24.900
			1/11	22.636
			1/12	20.750
			1/13	19.154
			1/14	17.786
			1/15	16.600
Wahlzahl	66.667			53.333

Mandatsvermittlung nach D'Hondtsche

Mandate im GR

Stimmen:

SPÖ 249 800

ÖVP 800

erreicht

1/2 124.500

1/3 83.000

1/4 62.250

1/5 49.800

1/6 41.500

1/7 35.571

1/8 31.125

1/9 27.667

1/10 24.900

1/11 22.636

1/12 20.750

1/13 19.154

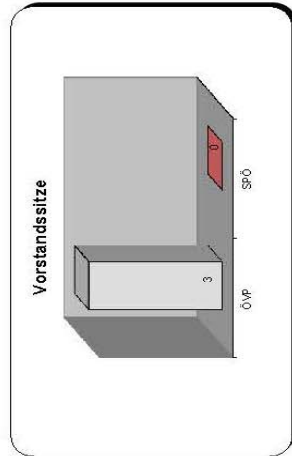
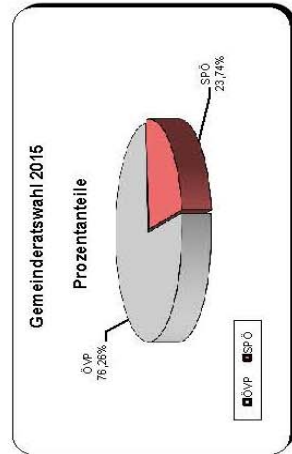
1/14 17.786

1/15 16.600

Wahlzahl

66.667

53.333



Vorstandssitze:	SPÖ	ÖVP
	0	3

*) im Sprengel 01 Halbenrain werden die Stimmen vom vorgezogenen Wahltag und die Wahlkarten der übrigen Sprengel mit ausgezählt

Beschlossen wurde im Gemeinderat ...**in der Sitzung vom Dezember 2014**

- der Abschluss eines Rahmenvertrages über die Erbringung gemeindeärztlicher Tätigkeiten
- eine Verordnung nach dem Steiermärkischen Landesstraßenverwaltungsgesetz über die Schlußvermessung der L263 in den Katastralgemeinden Ober- und Unterpurkla
- die Bezahlung von Hilfsdiensten im Zuge der Auflassung des integrierten Sozial- und Gesundheitssprengel Radkersburg
- der Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung anlässlich der Sanierung des Turnsaales der NMS Bad Radkersburg
- die Gewährung einer Vereinsförderung
- der Ankauf eines Buswartehäuschens
- der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2015 mit folgenden Summen:

Einnahmen ordentl. Haushalt	€	2.711.300,00
Ausgaben ordentl. Haushalt	€	2.711.300,00
Überschuß/Abgang	€	0,00
Einnahmen außerordentl. HH	€	143.000,00
Ausgaben außerordentl. HH	€	143.000,00
Überschuß/Abgang	€	0,00

in der Sitzung vom Jänner 2015

- die Neuaufnahme eines Gemeindebediensteten für den Außendienst

in der Sitzung vom März 2015

- die Neuanlage eines Weggrundstückes in der KG Halbenrain
- die Veräußerung eines Trenn-Grundstückes und die Herstellung der Grundbuchsordnung

- die Auflage der Flächenwidmungsplanänderung 3.24
- die Auftragsvergabe an die Raumplanung über Prüfung von landwirtschaftlichen Vorrangzonen und Grünzonen
- die Optimierung der Flutlichtanlage beim Sportplatz Halbenrain
- der Abschluß einer Rechtsschutzversicherung
- eine Vereinbarung mit dem Wasserverband Grenzland-Südost über die Datenübertragung für die Wasserversorgungsanlage Halbernain
- der Einbau von Druckreduktionsventilen bei den Hausanschlüssen der Ortswasserversorgung
- die Vergabe von Malerarbeiten beim Mietwohnhaus Halbenrain 9
- die Vergabe von Straßenerhaltungsmaßnahmen 2015
- die Umsetzung von Verkehrssicherheitsmaßnahmen
- die Vergabe von Mietwohnungen
- der Abschluss eines Konsens über die Kostenbeteiligung an der Erhaltung des Hochwasserschutzdammes an der Mur
- Der Rechnungsabschluss 2014 mit folgenden Summen:

Anfänglicher Kassenbestand	€	47.471,71
Gesamtsumme der Einnahmen	€	4.927.987,23
Gesamtsumme der Ausgaben	€	4.819.414,95
Schließlicher Kassenbestand	€	156.044,29



Neuer Mitarbeiter ab März 2015 im Außendienst der Marktgemeinde Halbenrain

Name: **Potzinger Karl**

Wohnhaft: **Oberpurkla 12** (vulgo Thorwartl)

Geboren: Mai 1979

Familienstand: verheiratet, einen Sohn

- Lehre zum Wasserleitungsinstallateur und Bau- Lüftungspengler
- Meisterprüfung
- Abendmatura
- zusätzliche Lehrabschlussprüfung als Steuerungs-Regeltechniker



Karl Potzinger

Postshop Halbenrain



Neue Öffnungszeiten

ab 16. März 2015

Sehr geehrte Kunden!

Ab 16. März 2015 lauten unsere Öffnungszeiten wie folgt:

Montag	08.30 – 16.30 Uhr
Dienstag	08.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch	08.30 – 16.30 Uhr
Donnerstag	08.30 – 16.30 Uhr
Freitag	08.30 – 16.30 Uhr
Samstag	08.30 – 11.30 Uhr

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team vom **Autohaus Schaffer**

Ein echter Steirer gehört in den Sack!

... und dieser in den Sammelcontainer!

JA:

- ◆ Saubere, tragbare Kleidung
- ◆ Unbeschädigte Taschen und Gürtel
- ◆ Tisch- und Bettwäsche
- ◆ Vorhänge
- ◆ Tragbare Schuhe (paarweise gebündelt)



www.awv.steiermark.at



NEIN:

- ◆ Schi- oder Eislaufschuhe, Skater, Gummistiefel
- ◆ Schneidereiabfälle
- ◆ verschmutzte, kaputte oder nasse Textilien
- ◆ Putzlappen

Bitte entsorgen Sie diese Abfälle mit dem Restmüll!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

Blutspendeaktion April 2015

- ⇒ Mittwoch, 08.04.2015 in Mureck, Landesberufsschule Hauptplatz 6
14:30 - 19:00 Uhr
- ⇒ Donnerstag, 16.04.2015 in Stainz bei Straden, Haus der Vulkane Stainz 85
16:00 - 19:00 Uhr

Herzlichen Glückwunsch...



Ingeborg Haiden (2.v.r.)
mit Gratulanten
Halbenrain 140 75 Jahre



Herbert Tiszay (m.) mit Ehefrau (r.)
und Vizebgm. Max Tschiggerl
Oberpurkla 91 75 Jahre



Karl Kathar-Frauwallner (m.) mit Familie und Gratulanten
Drauchen 5 75 Jahre



Anton Draxler (4. v.r.) mit Ehefrau und Gratulanten
Unterpurkla 8 80 Jahre



Max Gombotz (4.v.l.) mit Ehefrau (r.), Familie u. Gratulanten
Dornau 10 80 Jahre



Richard Schischek (r.) mit Vizebgm. Max Tschiggerl
Oberpurkla 62 80 Jahre



... zum Geburtstag



Anna Potzinger (r.)
mit Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl
Unterpurkla 19 80 Jahre



Berta Hainzmann (m.)
mit Gratulantenl
Drauchen 11 80 Jahre



Paula Graßl (m.) mit Familie und Gratulanten
Oberpurkla 13 80 Jahre



Stephanie Dopona (v.m.) mit Familie u. Gratulanten
Unterpurkla 19 90 Jahre



Anna Reichmann (r.) mit Familie u.
Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl
Donnersdorf 19 90 Jahre



Maria Kreiner (2.v.r.) mit Sohn u. Enkel
sowie Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl
Dietzen 46 90 Jahre



Veronika Bergles (r.) mit Gratulanten
Dr. Kamnikerstr. 1, Bad Radkersburg 95 Jahre

65jähriges Ehejubiläum



Maria u. Johann Bauer
Unterpurkla 91 65 Jahre verheiratet



Weiters hatten Geburtstag:

Frau
Josefa Hödl
Oberpurkla 63
75 Jahre

Frau
Johanna Seidl
Drauchen 7
75 Jahre

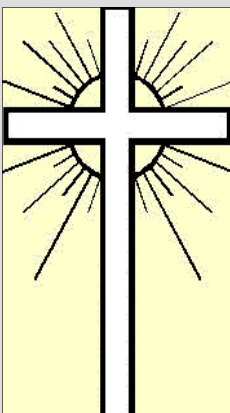
Herr
Josef Schmid
Halbenrain 134
75 Jahre

Frau
Anna Lies Schuster
Halbenrain 87
90 Jahre

Das 50-jährige Ehejubiläum feierten

Frau und Herr
Annemarie und Horst
Schuchhofer
Halbenrain 102

verstorben sind:



Friedrich Sutter
Marianne Hofer
Franz Pölzl
Elfriede Domittner
Margaretha Trummer
Gudrun Maria Reiner
Reinhard Emil Ender
Helmut Wippel
Margarethe Semlitsch
Elfriede Hatzl
Josef Bauer
Otilie Schober

Unterpurkla 19 93 Jahre
Oberpurkla 100 93 Jahre
Oberpurkla 35 86 Jahre
Unterpurkla 55 85 Jahre
Dietzen 14 101Jahre
Oberpurkla 17 70 Jahre
Halbenrain 217 61 Jahre
Unterpurkla 100 88 Jahre
Unterpurkla 19 86 Jahre
Halbenrain 172 59 Jahre
Oberpurkla 29 77 Jahre
Dietzen 53 93 Jahre



Volksschule Halbenrain

Neues aus dem Schulleben

Neuwahl beim Elternverein

Kinder sind das wichtigste Gut das wir haben. Unsere Kinder verbringen in entscheidenden Abschnitten ihres Lebens viel Zeit in der Schule und werden von dem dort herrschenden Klima, von Mitschülern und Lehrern geprägt. Elternvereine sind die Interessensvertretung der Eltern gegenüber der Schule

und den Behörden. Sie dienen als Plattform für den Meinungsaustausch, Informationsweitergabe von und in die Schule und unterstützen positive Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Schullaufbahn der Kinder.

Dieser Elternverein ist verpflichtet einmal jährlich eine Jahreshauptversammlung abzuhalten. Bei der diesjährigen wurden

auch Wahlen durchgeführt. Die langjährige Obfrau Manuela Zwanzger hat ihre Funktion zur Verfügung gestellt. Wir danken Ihr für die tatkräftige Arbeit in dieser Zeit.

Allen Eltern ein herzliches Dankeschön für die Mithilfe.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Heidi Tschiggerl



Links: bisherige Obfrau
Manuela Zwanzger

Der neue Vorstand:
v.l.n.r.

Kassier-Stv.:

Manuela Palz

Kassier:

Nicole Urdl

Obfrau:

Heidi Tschiggerl

Schriftführer:

Iris Liebmann

Obfrau-Stv.:

Bianca List

Schriftführer-Stv.:

Gabi Frühwirth

Wir wünschen allen Lesern ein frohes Osterfest!



Wir gratulieren Herrn **Ing. Jürgen Oswald** recht herzlich zum erfolgreichen Abschluss des Hochschulstudiums „Technische Informatik“ und zu dem damit verbundenen Titel Diplom-Ingenieur (FH).

DI (FH) Jürgen Oswald



Markus Komatz, Unterpurkla 60 hat am 18. Dezember 2014 die Prüfung zum Landwirtschaftlichen Facharbeiter im Steiermarkhof in Graz mit Auszeichnung bestanden hat.
herzliche Gratulation

FACHSCHULE FÜR LAND- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT



HALBENRAIN - ST. MARTIN



WO SCHULE ZUM ERLEBNIS WIRD

Tag der offenen Tür

Am 15. Jänner 2015 öffneten wir unsere Türen für Interessenten ein zweites Mal. Wir durften wiederum viele Gäste begrüßen. Sehr begeistert waren sie von unserem praxisorientierten Unterricht und von den Schulabschlüssen nach der 3-jährigen Ausbildung. Erfreulicherweise sind schon viele Anmeldungen für das Schuljahr 2015/2016 eingelangt.



Ausbildung zur Kinderbetreuerin im 3. Jahrgang

Mögliche Zusatzausbildung zur
WirtschaftsassistentIn im
2. Jahrgang

Einblicke in den praktischen Unterricht:

- Soziale Praktika
Bereich Erste Hilfe
- Kreatives Gestalten und
Textilverarbeitung
- Betriebs,-Haushalts-
organisation und Touristik
- BHAT
- Ernährung und Küchenführung - ERKÜ
- Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher
Produkte



Theoretisches und praktisches Wissen sind nötig um kompetent zu sein. Unsere SchülerInnen lieben vor allem die Praxis, wo sie in gemeinsam arbeiten und Teamgeist zu entwickeln.



Dislozierter Unterreicht des 3. Jahrgangs

Im Rahmen des Praxisunterrichts ERKÜ und BHAT war ein Lehrausgang am 10.02.2015 geplant. Die erste Station war die **Großküche vom LKH Bad Radkersburg**.

Aufgrund der Hygienevorschriften mussten wir weiße Mäntel anziehen und Kochhäubchen aufsetzen.

Durch die Räumlichkeiten führte uns Frau Zenz, wo wir einen Einblick über die vielseitigen Tätigkeiten der Mitarbeiter bekamen. Täglich werden 500 Portionen ausgekocht.

Für Kindergärten, Schulen, Essen auf Rädern und den Patienten des Krankenhauses werden saisonale Gerichte zubereitet. Der Betrieb ist auch bestrebt regionale Produkte einzukaufen.

Täglich muss vom Essen eine Probe genommen werden, die für ein Monat aufbewahrt wird. Das ist Vorschrift, da bei eventueller Erkrankung die Rückverfolgbarkeit gegeben sein muss.

Wir hatten die Möglichkeit viele Großküchengeräte kennenzulernen, wie z.B. Kartoffelschälmaschine, Brotschneidemaschine, Vakuumiergerät oder Teigknetmaschine. Alle Arbeitsbereiche sind laut HACCP-Richtlinien ausgestattet. Der Bereich Großküche war für uns sehr informativ.

Nach kurzer Jausenpause fuhren wir weiter zur **Sekt- und Weinkellerei nach Gorna Radgona**, wo wir die drei Keller besichtigten.

Der erste „Keller unter dem Felsen“ ist der älteste (350 Jahre) in ganz Slowenien. Früher wurde dort Eis zum Kühlen gelagert. Heute lagern in diesem Keller 8000 Flaschen „Goldener Sekt“. Alle 4 Wochen werden die Flaschen gedreht. Nach 4 Jahren ist der Sekt genussfertig. Im zweiten „Keller unter dem römischen Rad“ lagern die Weine und Sekte der letzten 36 Jahre.

Der letzte und schönste Keller ist der „Keller unter dem Wasserfall“, wo auch Hochzeiten abgehalten werden.

Die dritte und letzte Station unseres Lehrausgangs war der **Radkersburgerhof Thermenhotel**.

Wir wurden vom Hoteldirektor Herrn Schaffer herzlich empfangen. Anhand eines Kurzfilms bekamen wir einen Einblick vom Hotel, das 411 Mitarbeiter beschäftigt. In zwei Kleingruppen hatten wir die Möglichkeit das Hotel mit der hauseigenen Wäscherei, die Reha-Klinik, die Kurklinik und Kids-Chance kennenzulernen. Wir waren sehr beeindruckt, wie gut organisiert der Ablauf des Hotelbetriebes funktioniert.

Dieser Vormittag war für uns Schüler sehr beeindruckend und informativ.



Bericht von Richter Stefanie

KiCaLa - Kinder Caritas Laden

Sehr günstige Preise für Kinderkleidung und Spielsachen und gleichzeitig Unterstützung von sozialen Projekten wird durch den Kinder Caritas Laden möglich.

Wir Schülerinnen vom 3. Jahrgang der FSLE Halbenrain, besuchten im Sozialunterricht, den KiCaLa und waren begeistert. 10 Frauen aus Halbenrain nehmen in ihrer Freizeit, gebrauchte, aber schöne Kinderkleidung, Bücher, Spiel- und Sportartikel entgegen und verkaufen sie zu sehr günstigen Preisen weiter. Der Erlös aus dem Geschäft kommt sozialen Projekten zugute. So wurde ein Waisenheim in Indien finanziert, ein Kinderspielplatz in einem Frauenhaus in Rumänien, die Einrichtung für Jugendzimmer und momentan das Schulgeld für afrikanische Kinder bezahlt. Hauptverantwortlich für den Laden ist Frau Elisabeth Pot, die uns eingeladen hat, und uns nach einer sehr interessanten Einführung im Laden stöbern ließ.

Wir waren begeistert über dieses Geschäft und das Engagement der Frauen, das so vielen Menschen zu Gute kommt. Wir finden es großartig, dass schöne Kleidung, die nicht mehr gebraucht wird, weitergegeben und verkauft wird, damit Kinder unterstützt werden, die viel weniger haben als wir.



Vulkanlandexkursion

Auch heuer besichtigten die Schüler und Schülerinnen des 3. Jahrganges, im Rahmen des Unterrichtsgegenstands Ländliche Entwicklung, sehenswerte Betriebe aus der Region.

Unser erster Exkursionspunkt führte uns zur **Berghofer Mühle in Fehring**, wo wir mit dem traditionellen Müllergruß „Glück zu“ willkommen geheißen wurden.

Durch die Erlebnisführung durften wir in die Welt der Mühlen eintauchen und bekamen einen Einblick über die Mehlgewinnung und Kernölherstellung.

Neben den klassischen Getreidearten Roggen und Weizen wird auch Dinkel, die Ursorte des Weizens, verarbeitet.

Sehr spannend war für uns die Verkostung verschiedener Getreidereissorten wie zum Beispiel Waldstaudekorn Reis, Winter-Emmer Reis, Einkornreis und Dinkelreis.

Getreide-Reis wird durch schonendes Schleifen und Polieren von Getreidekörnern hergestellt. Der Großteil der wertvollen Kleie und der Keimlinge bleibt erhalten. Jedes Getreide hat seinen eigenen Charakter und individuellen Geschmack. Nach der Verkostung waren wir uns einig: „Es muss nicht immer Reis als Beilage sein, in Österreich wachsen wunderbare Getreidesorten, die ausgezeichnet zum Kochen verwendet werden können und außerdem noch hervorragend schmecken!“

Unser nächstes Ziel führte uns zur **Manufaktur für Edlen Brand & Feinen Essig – Gölles in Riegersburg**.

Wir bekamen nicht nur einen Einblick in die Erzeugung von Essigen, wir durften sie auch verkosten und bekamen Tipps für ihre Verwendung.

J Sauer macht lustig! J

Begeistert waren wir SchülerInnen auch von den ausgezeichneten Likören.

J Eine Kostprobe war eindeutig zu wenig! J

Der süße Abschluss unserer Vulkanlandexkursion führte uns zur

Schokoladenmanufaktur Zotter in Riegersburg.

Auf der spannenden Verkostungstour durch das Schoko-Laden-Theater erlebten wir live wie Schokolade entsteht.

An vielen kreativ inszenierten Naschstationen konnten wir die unzähligen Geschmacksvarianten von Schokolade genießen.



Am Ende des Tages stellten wir fest, dass wir in unserer Region viele innovative Betriebe haben, die sehr gute und hochwertige Produkte erzeugen und dass ein Exkursions-tag eindeutig zu wenig ist!



Endspurt vor dem Praktikum für den 3. Jahrgang

Für die SchülerInnen des 3. Jahrganges heißt es noch bis 18. März fleißig lernen.

Die **praktische Abschlussprüfung** in Ernährung und Küchen-führung sowie Betriebs- Haushaltsorganisation und Touristik unter dem Titel „**The best for my guest**“ wurde bereits erfolgreich abgelegt. Viele Eltern und Freunde durften sich von den Schülerinnen gut bewirten und kulinarisch verwöhnen lassen.

Statements der Schüler und Schülerinnen des 3. Jahrgangs 2014/2015

„The best for my Guest“ – zu diesem Thema absolvierten wir die Koch- und Servierprüfung. Die Prüfungen gingen von Mitte Jänner bis Anfang Februar. Im Service war es unsere Aufgabe den Tisch zu decken, die Gästebetreuung, sowie das Organisatorische mit der Küche zu meistern.

„Die Gäste und die Praxislehrer durften an diesen Tagen die Atmosphäre genießen und unsere Eltern und Freunde erhielten einen Einblick in die Praxis.“ *Wagner Patricia, Tieschen*

„Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele Eltern Zeit hatten und wir mit ihnen unsere Prüfung in einer so positiven Atmosphäre abschließen konnten.“ *Suschetz Pia, Halbenrain*

„Durch die Prüfung lernte ich, wie ich selbstständig eine Bestellliste und Kalkulation durchführe, sowie ein dreigängiges Menü zusammenstelle. Bei der Servierprüfung konnte ich meine Kreativität in der Tischgestaltung ausleben. Ich habe sehr viel in den letzten drei Jahren in der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft in Kochen und Servieren gelernt.“ *Pfleger Anja, Dietzen*

Mit viel Freude bereiteten die SchülerInnen ihre selbst **ausgewählten Menüs** zu, wie zum Beispiel:

Kürbiscremesuppe mit Käselolli

*Junkerhendl mit Petersilienkartoffeln
Vogelsalat*

*Kastanienmousse
auf Weichselragout*



Von 23. März bis 14. Juni 2015 müssen die SchülerInnen des 3. Jahrganges ein **Pflichtpraktikum** in einschlägigen Betrieben ablegen. Zu diesem Zweck ist das Unterrichtsjahr etwas verkürzt.

In dieser Praktikumszeit sollen sie das erworbene Wissen in der Praxis anwenden und umsetzen. Die Anforderungen der Arbeitswelt kennenlernen und Arbeitstugenden wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Verantwortung etc. umsetzen und ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen stärken. Die Kontakte zur Wirtschaft und potenziellen späteren Arbeitgebern sollen so forciert werden.

Den SchülerInnen wünschen wir eine erfolgreiche und schöne Praxiszeit. Dass sie mit vielen positiven Erfahrungen zurück in die Schule kommen. In dieser Zeit vollenden sie auch ihre Fachbereichsarbeit und treffen sich mit ihren Betreuungslehrerinnen.

Silber bei der Osterbrotprämierung

Es freut uns sehr, dass unser Osterbrot mit Silber ausgezeichnet wurde. Die Steiermark hat eine Vielfalt an traditionell hergestellten Produkten wie z.B. das Osterbrot. In Kooperation mit Radio Steiermark lud die Landesinnung der Lebensmittelgewerbe der Wirtschaftskammer Steiermark alle Bäcker und Konditoren gemeinsam mit der Landeskammer Steiermark zur Osterbrotprämierung 2015 ein. Dabei wurde Osterbrot sowohl aus gewerblicher als auch bäuerlicher Produktion von einer ausgewählten Fachjury verkostet und bewertet. Einreichkriterien waren 1 kg klassisches Osterbrot, süß ohne Rosinen zubereitet. Charakteristisch für das traditionelle Osterbrot ist seine Süße. Dieses Rezept hat eine Lehrerin der Schule von ihrer Mutter übernommen.

NEUES aus der SCHLOSSKÜCHE: Osterbrot

Zutaten	Zubereitung
700 g Weizenmehl 300 g Dinkelmehl 18 g Salz 120 g Zucker 2 Eßl. Vanillezucker Schale von einer Zitrone 40 g Germ 120 g Fett (½ Butter, ½ Schweineschmalz) ¼ l Milch ¼ l Mineralwasser 2 Eßl. Rum	• alle trockenen Zutaten vermischen • Germ einbröseln • Milch erwärmen • Rum, Mineralwasser und das zerlassene Fett zufügen • mit langsamer Stufe 8 min, zuletzt 2 min schnell rühren • Teig aufgehen lassen • Teig halbieren und 2 Laibe formen • ausreichend gehen lassen • bei 170° 50 min lang goldbraun backen
<i>Gutes Gelingen wünscht Gertrud Kerngast</i>	

Ein gesegnetes Osterfest

**wünscht Ihnen FSDir Leopoldine Tschiggerl mit ihrem Team der
Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain – St. Martin
8492 Halbenrain 1
Tel. 03476 20 69-0 Fax. 03476 20 69-3
fshalbenrain@stmk.gv.at www.fs-halbenrain.at**


HALBENRAIN - ST. MARTIN





HILF & PFLEGE DAHEIM

- Hauskrankenpflege
- Pflegehilfe
- Notruftelefon

Mobile Dienste
Radkersburg
03472 / 40461

...für ein selbständiges Leben

HILFSWERK
www.hilfswerk-steiermark.at

MINIGOLF

beim
Radhotel Schischek

Eintritt/Preis

1 Runde – Erwachsene € 2,-
1 Runde – Kinder (unter 15 Jahren) € 1,-

Schläger und Ball
gibt es an der Reception!

Geöffnet von Freitag bis Mittwoch,
Donnerstag ist Ruhetag!

ebz

Halbenrain

Elternberatungszentrum des Landes
Bezirkshauptmannschaft Radkersburg - Referat Sozialarbeit

Mit Kindern willkommen sein,
Kontakte finden und Austausch ermöglichen,
Freude und Sorgen teilen,
Fragen stellen können,
fachliche Antworten erhalten
stärkt Kinder und Eltern.

Im Elternberatungszentrum Halbenrain werden
Beratung und Bildung für werdende Eltern und Eltern
mit ihren Kindern bis zum 3. Lebensjahr angeboten.

Angebote

- Schwangerentreff
- Mutter werden... (6 wöchiger Kurs)
- Stillberatung
- Mutter/Elternberatung
- Babymassage
- Babytreff
- Kleinkindgruppe
- Sozialarbeiterische Beratung
- Monatliche Elternbildung mit Kinderbetreuung
- Elternseminare



Das Land
Steiermark

Die Angebote sind kostenlos!

EBZ - 8492 Halbenrain 32 (ehemals Postamt)

Das EBZ ist an Sonn- und Feiertagen, im August und vom 24. bis 31. Dezember geschlossen!

Informationen: LBSA Brigitte Schögler, BH Radkersburg, Tel: 03476/4004-257 u. 0676/86640418



Freiwillige Feuerwehr Halbenrain

Wehrversammlung 2015 der FF Halbenrain

Am 10.01.2015 wurde im Saal des Feuerwehrhauses Halbenrain die alljährliche Wehrversammlung abgehalten.

Kommandant HBI Roland Grof begrüßte neben den 49 anwesenden Kameraden auch zahlreiche Ehrengäste wie Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johann Edlsbrunner, Bürgermeister Dietmar Tschiggerl, ABI Heinrich Moder, sowie Chefinspektor Johannes Hatzl.

Dem umfangreichen Tätigkeitsbericht war zu entnehmen, dass die Schwerpunktfeuerwehr der Marktgemeinde Halbenrain wieder eine stolze Leistungsbilanz von 43 Einsätzen und 1199 geleisteten Einsatzstunden im Arbeitsjahr 2014 aufzeigen konnte.

Die Gesamtstunden aller ehrenamtlich geleisteten Tätigkeiten belaufen sich auf stolze 3.957 Arbeitsstunden im abgelaufenen Arbeitsjahr.

Auch in diesem Jahr konnten wieder Kameraden unserer Wehr befördert und ausgezeichnet werden unter anderem wurde Sabrina Kotzbeck in den Aktivstand aufgenommen.

Weiters bedankte sich der Feuerwehrkommandant bei Hubert Wallner für die jahrelange Tätigkeit im Feuerwehrausschuss und seinem unermüdlichen Einsatz im Vorstand.

Sehr erfreulich ist, dass wir fünf Neuzugänge an Feuerwehrjugendlichen in unserer Wehr begrüßen dürfen. Es sind dies: Cornelia und Rene Kathar, Hannah

Posch, Alexander Platzer und Jonas Zwanzger.

Bei den Grußworten der Ehrengäste wurden die aufgezeigten Leistungen seitens der Freiwilligen Feuerwehr Halbenrain im abgelaufenen Jahr gewürdigt und die Bedeutung dieser Körperschaft innerhalb der Gemeinde hervorgehoben.

Zum Abschluss bedankte sich der Ortskommandant HBI Roland Grof bei seinen Wehrangehörigen für die erbrachten Leistungen und für die gute Zusammenarbeit und Kameradschaft innerhalb der Wehr und schloss damit die Jahreshauptversammlung.

HBI Roland Grof



Die Feuerwehrjugend



Dank an OBM Wallner Hubert (l.)



HBI Roland Grof berichtet über das Feuerwehrjahr 2014



HLM Fischer Manfred (m.) wurde ausgezeichnet



Freiwillige Feuerwehr Hürth

Wehrversammlung

Am 9.1. fand die Wehrversammlung der FF-Hürth im Sitzungssaal des Rüsthauses statt. Als Ehrengast konnte Bgm. Ing. Dietmar Tschig-gerl von HBI Arthur Scheucher begrüßt werden. Die FF-Hürth konnte auf ein einsatz- und arbeitsreiches Jahr zurückblicken. Es wurden bei 27 Einsätzen, 23 Übungen und 140

sonstigen Tätigkeiten insgesamt 3339 Mannstunden geleistet. Die Jungfeuerwehrmänner Edelsbrunner Lukas, Frankl Emanuel und Scheucher Joachim wurden angelobt und in den Aktivstand übernommen. LM Klöckl Jürgen wurde mit der Bezirksmedaille des Bereiches Radkersburg für seine Verdienste im Funkwesen ausgezeichnet. Herr Bgm. Ing. Dietmar Tschig-

gerl bedankte sich bei der Feuerwehr Hürth für den Einsatz und gelebte Gemeinschaft und sicherte weiterhin die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde zu. Nach dem offiziellen Ende der Wehrversammlung wurde diese Gemeinschaft entsprechend weiter gelebt - bis zum Morgengrauen.



LM Jürgen Klöckl, (2.v.l.) erhielt Bezirksmedaille

Preisschnapsen



Dem Sieger Weiß Werner (r.) wird gratuliert

Im Zeichen der Kameradschaftspflege wird jedes Jahr ein internes Preisschnapsen veranstaltet. Heuer gewann Weiß Werner vor Moder Manfred und Fröhlich Leopold. Die Wehrleitung gratuliert den Gewinnern und allen die daran teilgenommen haben. Aufgrund der vielen Sponsoren konnten alle etwas

mit nach Hause nehmen – nicht nur Erfahrung.

Faschingsausklang

Auch heuer ließen die Hürther am Faschingdienstag die närrische Jahreszeit gebührend ausklingen. Begonnen wurde mit einem Kinderprogramm, das wieder gerne ange-

nommen wurde und allen Beteiligten Spaß machte und so manchen ins Schwitzen brachte. Nahtlos ging es dann über ins Programm für die erwachsenen Narren. Betreut von

den Hürther Piraten konnten die Gäste bei Tanzmusik aus den letzten Jahrzehnten die Faschingszeit ausklingen lassen – bis Mitternacht, dann klang auch die Musik aus.



Kinderprogramm mit „Superman“



Die Piraten enterten den Tisch



Freiwillige Feuerwehr Oberpurkla

Wehrversammlung 2015

Am 06. Jänner hielt die FF Oberpurkla ihre ordentliche Wehrversammlung ab. Nach dem traditionellen Kirchgang, konnte HBI Praßl Raimund über ein durchaus einsatzreiches Jahr berichten. Bei 14 Einsätzen, 34 Übungen und 107 sonstigen Tätigkeiten, wurden ins-

gesamt über 3600 freiwillige Stunden geleistet. Als Ehrengäste waren ABI Heinrich Moder, Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl, Vizebürgermeister HLM Maximilian Tschiggerl, Altbürgermeister Alois Domittner, so wie die Ehrendienst-

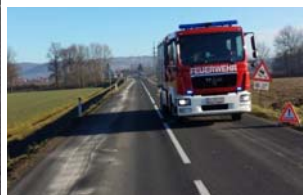
grade EHBI Siegfried Graßl und EHBI Franz Haidacher anwesend.



Wehrversammlung 2015 im Radhotel Schischek

Einsatz wegen Ölspur auf der L259 Klöcher Straße

Am 19. Dezember wurden die Feuerwehren Oberpurkla und Hürth wegen einer Ölspur alarmiert. Durch einen technischen Defekt bei einem Traktor bildete sich auf einer Länge von ca. 500 Meter eine Ölspur. Mittels Ölbindemittel und Kehrmaschinen wurde die Ölspur beseitigt.



Verkehrsunfall in Oberpurkla!

Am 26.12.2014 wurde die FF Oberpurkla um 20:12, von der Polizei über Florian Steiermark zu einem Verkehrsunfall mit Personenschaden alarmiert.

Unmittelbar vor dem Feuerwehrhaus, im Kreuzungsbereich B66 - L259 waren zwei PKW kollidiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte

im Feuerwehrhaus, wurden bereits beide Insassen, von anwesenden Ersthelfern, aus ihren Fahrzeugen geborgen und eine Person im Feuerwehrhaus erstversorgt.

Die FF Oberpurkla übernahm gemeinsam mit der anwesenden Polizei, die Absicherung der Unfallstelle und baute einen Brandschutz auf. Weiters wurde die Unfallstelle

mit dem TLF 500 TS ausgeleuchtet. Zugleich wurden die Ersthelfer von fachkräftigem Personal der FF Oberpurkla unterstützt.

Ein Notarztteam mit zwei Fahrzeugen übernahm die Verletzten und brachte sie ins LKH.

Die Aufräumarbeiten dauerten bis 21:45

Eingesetzt waren:

TLF 500 TS mit 12 Mann

Schitag der FF Oberpurkla auf der Reiteralp





Preisschnapsen 2015 im Feuerwehrhaus Oberpurkla

Am 14. März wurde bereits zum 6. Mal das Preisschnapsen der FF Oberpurkla im Rüsthaus abgehalten. Dabei wurden auch die neuen Tische in ihrer Funktion getestet. Dafür möchten sich die Kameraden recht herzlich bei der Gemeinde bedanken.

HBI Raimund Prassl und OBI Klaus Laller konnten insgesamt 22 Teilnehmer begrüßen. Nach zahlreichen „Bummerln“ wurde **Trummer Josef** sen. vor **Reichmann Franz** und **Partl Josef** zum Sieg gratuliert. Den letzten Platz, und somit die

Kartoffeln, erspielte sich Frau Bauer Maria. Anschließend wurden noch in geselliger Runde die Spiele analysiert und man konnte von einer gelungenen Veranstaltung sprechen. OBI Klaus Laller möchte sich noch bei allen Spendern für die zahlreichen Preise bedanken.

Ein großes Dankeschön an den BI Max Potzinger, der den Ausschank übernommen hat.

Bericht OBI Klaus Laller



Verstorbene

Von zwei Kameraden mussten wir uns für immer verabschieden. Am 15. Jänner ist **HFM Franz Pölzl** im 86. Lebensjahr verstorben. Er war 55 Jahre Mitglied der Feuerwehr Oberpurkla.

Am 2. März ist **HFM Josef Bauer** im 77. Lebensjahr verstorben. Er war 25 Jahre Mitglied der Feuerwehr Oberpurkla.

Wir werden den Verstorbenen immer ein ehrendes Gedenken bewahren.



Siegerehrung :V.l.n.r. HBI Praßl Raimund, Reichmann Franz, Trummer Josef, Partl Josef und OBI Laller Klaus

FF Oberpurkla , FF Halbenrain und FF Hürth mit Sanitäts-Gold ausgezeichnet

Bei der Sanitätsleistungsprüfung am 7. Februar für die Bereiche Feldbach und Radkersburg sind aus unserer Gemeinde 2 Trupps erstmals in der Stufe Gold ange-

treten. Die Trupps wurden aus den Feuerwehren Oberpurkla, Halbenrain und Hürth zusammengestellt und waren mit **OBI Laller Klaus**, **BM Stangl Helmut**, **BM Krischan Brigitta** und **HBI Scheucher Arthur** besetzt.

In Einzel und Gruppenaufgaben wurden verschiedene Erste Hilfe Situationen in Theorie und Praxis geprüft. Die gute Vorbereitung hat sich auszahlt, denn beide Trupps konnten die Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg beenden.

Sie sind die ersten Trupps unseres Bereiches Radkersburg, die diese Auszeichnung tragen dürfen.



Gruppenaufgabe



Das erfolgreiche Sani-Team



Freiwillige Feuerwehr Unterpurkla

Hermann Weinhandl wurde 75

Am 28.11.2014 feierte OLM Hermann Weinhandl seinen 75. Geburtstag. Eine Abordnung der FF-Unterpurkla unter Kommandant Thomas Kager gratulierte unserem Kameraden Hermann zu diesem Anlass auf

das Herzlichste. Es wurde viel über alte Zeiten und seine "Sammelleidenschaft" für die FF-Unterpurkla gesprochen. Wir wünschen Hermann noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie.



Hermann Weinhandl (2.v.r.)

Anton Draxler wurde 80

Einen Tag vor dem Christkind feierte unser Toni Draxler seinen 80. Geburtstag. Zu dieser besonderen Feier kam eine Abordnung der FF-Unterpurkla, an der Spitze Kommandant Thomas Kager mit seinem Stellvertreter Hermann Schmerböck, Josef Baumgartner und Her-

mann Gießauf. Im Kreise vieler Gratulanten, der Gemeinde, des Kameradschaftbundes, Seniorenbundes, Pfarre und Nachbarn wurde angeregt über alte und aktuelle Ereignisse geplaudert und auf sein Wohl angestoßen. Die Kameraden wünschen Dir, lieber Toni alles Gute, Gesund-



Anton Draxler (m.) mit vielen Gratulanten
heit und noch viele Jahre im Kreise deiner Familie!

Friedenslicht 2014

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde das Friedenslicht von der FW-Jugend - Nico und Leonie Faber - im Feuerwehrhaus an die Bevölkerung ausgeteilt.

In gewohnter Weise gab es Glühwein und wie jedes Jahr wurde für "Licht ins Dunkel" gesammelt. Mit diesen Spenden werden Bedürftige im Bezirk Radkersburg unterstützt. Danke für Ihre Unterstützung.



Friedenslicht von der FF Unterpurkla

70 Jahre und kein bisschen müde

"Hochrangiger Besuch" bei unserem ehemaligen Hauptbrandinspektor Hermann Giessauf zu seinem runden Geburtstag. (01.01.2014) Kein Wunder, Hermann Giessauf ist seit 52 Jahren bei der FF Unterpurkla, davon war er viele Jahre als Kommandant tätig.

Als Gratulanten fanden sich ABI Heinrich Moder, HBI Thomas Kager, OBI Hermann Schmerböck, BI Josef Baumgartner und HBM Edi Kager ein. Sie gratulierten ihm im Namen der FF Unterpurkla auf das Herzlichste zu seinem 70er. Lieber Hermann, bleib wie's bist, viel Gesundheit und Danke für die "Gast-Freundschaft".



Hermann Giessauf (2.v.r.) mit der
Feuerwehrabordnung



Wehrversammlung 2015

Am 03.01.2015 fand die diesjährige Wehrversammlung im Feuerwehrhaus statt.

Kommandant Thomas Kager begrüßte dazu Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl, Feuerwehrkamerad und Gemeinkassier Edi Kager und unseren ABI Heinrich Moder.

Dies war seine erste Wehrversammlung als neuer Kommandant. Es gab einen kompletten Rückblick des abgelaufenen Jahres. Thomas bedankte sich für die Hilfs- bzw. Einsatzbereitschaft sowie die Fortbildungen an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule. Befördert zum Löschmeister wurde OFM Sieg-

fried Ulz und zum Löschmeister d.V. OFM Benedikt Stessel. Anschließend wurde unser ehemaliger Kommandant Hermann Gießauf zum Ehrenhauptbrandinspektor ernannt. Er feierte erst zwei Tage zuvor seinen 70sten Geburtstag. Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl bedankte sich für die geleisteten freiwilligen Stunden der FF-Unterpurkla. Auch wurde die gemeinsame Anschaffung des neuen MTF hervorgehoben.



Einige Kameraden der FF Unterpurkla u. Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl

ABI Heinrich Moder überbrachte die Grüße des Bereichsfeuerwehrverbandes und würdigte die fast 4500 geleisteten freiwilligen Stunden der FF-Unterpurkla. Er wies auch wieder auf die besondere Einsatzbereitschaft und Wichtigkeit der Feuerwehrjugend hin.

HBI Thomas Kager - Kommandantenprüfung erfolgreich absolviert

Am 07. 01. 2015 fand die 265. Kommandantenprüfung unter dem Vorsitz von OBR Gerhard Sampt statt. HBI Thomas Kager stellte sich nach der Vorbereitungszeit und der Hausarbeit der schriftlichen und mündli-

chen Prüfung. Diese absolvierte er mit sehr gutem Erfolg. Nach erfolgreich abgelegter Prüfung wurde ihm von OBR Gerhard Sampt das Steirische Landesfeuerwehrabzeichen in Bronze verliehen. Deine Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Unterpurkla gratulieren Dir zu dieser ausgezeichneten



Leistung und bedanken sich für Deine Einsatzbereitschaft.

Feuerwehrschnapsen 2015

Auch heuer durften Kommandant Thomas Kager und sein Stellvertreter Hermann Schmerböck wieder eine große Anzahl von Feuerwehrkameraden und unterstützender Mitglieder zum traditionellen Feuerwehrschnapsen begrüßen. Auf die Gewinner warteten wertvolle Sachpreise und Gutscheine. Für eine Überraschung unter den "Profischnapsern" sorgte der Sieger

des Abends Brandinspektor Josef Baumgartner! Er gab den teilnehmenden Spielern viele Rätsel auf. Platz zwei ging an Paul Frühwirth gefolgt von Alois Kisilak auf Platz drei. Beim schnell ausgespielten Bummerl (Wuschen) überzeugte wieder Rainer Lackner vor Thomas Gütl und Sven Friedrich. Kommandant Thomas Kager bedankte sich zum Abschluss für den fairen Spielver-

lauf. Besonderer Dank galt auch allen Sponsoren und Kameraden der FF-Unterpurkla für die zahlreichen Sachpreise und Gutscheine.



Sieger BI Josef Baumgartner (m.)

Franz NEUBAUER feiert seinen 75. Geburtstag

Unser langjähriges Mitglied und geschätzter Feuerwehrkamerad BM Franz NEUBAUER wurde am 26.02.2015 75 Jahre alt. Zu diesem freudigen Anlass machten

sich vier Kameraden der FF Unterpurkla auf den Weg nach Wagna, um ihm die besten Glückwünsche im Namen aller Kameraden der FF Unterpurkla zu überbringen.

Franz Neubauer (2.v.r.)



Feuerwehrjugend Unterpurkla

Zurzeit befinden sich 6 Jugendliche in der Freiwilligen Feuerwehr Unterpurkla. Sie durchlaufen gerade die Ausbildung zum aktiven Feuerwehrmitglied. Diese umfasst den Wissenstest in Bronze, Silber und Gold, Funk-

grundausbildung, Erste Hilfe Kurs, Grundausbildung 1 in Halbenrain und Grundausbildung 2 in der Feuerwehr und Zivilschutzschule in Lebring.

1. Reihe v. l.: Lanschützer Marcel, Lanschützer Stefanie, Pfundner Elisa
2. Reihe v. l.: Faber Leonie, Faber Nico, Glanz Isabella
3. Reihe v. l.: Betreuer team Grafoner Georg und Stessel Maximilian



Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.ff-unterpurkla.at!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Unterpurkla

Der Geschirr- und Besteckverleih informiert:

Rechtzeitig zur bald beginnenden Festsaison wollen wir die Gemeindebevölkerung darüber informieren, dass die Möglichkeit sich Geschirr und Besteck auszuleihen nicht nur für Vereine, sondern auch für Privatpersonen besteht.

Das Sortiment:

Teller, Salatschüssel und Besteck à 15 Cent/Garnitur Kaffeeservice (Tasse, Untertasse) à 10 Cent/Garnitur
Angeführtes Geschirr wird prinzipiell gewaschen ausgegeben und ist folglich auch gewaschen zu retournieren.
Für Verlust und Bruch wird ein

Kostenersatz eingehoben.

Es wird um rechtzeitige Terminvereinbarung zwecks Abholung ersucht.

Kontakt:

Paul KLAMPFER 0664/3718614
Thomas KAGER 0664/8625568



**NATURPARK
AKADEMIE
STEIERMARK**

Europaschutzgebiet
Steirische Grenzmu

Die angewandte Feld-, Wald- und Wiesenküche

In unserer heutigen Küche beschränken wir uns meist auf Zutaten, die im Supermarkt feil geboten werden. Das dort vorhandene Gemüsesortiment umfasst bestenfalls zwei Dutzend Produkte. Aber warum sollten wir uns damit begnügen, wo die Natur doch auch bei uns direkt vor der

Haustür weit mehr als 100 Varianten bereit hält - und diese noch dazu gratis!

Ziel: Praktisches Erlernen der Erscheinungsformen, des Geschmacks und der Verwendungsmöglichkeiten von Wildgemüse als wertvolle Lebensmittel.

Inhalt:

Vormittags: Kennen lernen von Wildgemüse (zumindest 30 verschiedene Arten) im Rahmen einer Exkursion in Feld, Wald und Wiese - Erkennungsmerkmale, Verwechslungsmöglichkeiten, Geschmack & Inhaltsstoffe, Einsatz in der Küche & Anekdoten.

Nachmittags: Gemeinsames Kochen am & mit offenem Feuer und Verspeisen von mindestens acht verschiedenen Gerichten.

Termin: Samstag, 9. Mai 2015
Zeit: 9 bis 17 Uhr

Treffpunkt: Prentlhof, 8490 Altnedörf, Trummerweg 22

Preis: € 35,-

Voraussetzungen: Mitzubringen sind festes Schuhwerk, Plastiksackerl zum Sammeln, zusätzlich eventuell einen Korb, sowie Schneidbrett und ein scharfes Messer



Slotcar Club Halbenrain
8492 Halbenrain 34
www.slotcarclubhalbenrain.at



Nachruf Obmann Reinhard Ender *05.09.1954 +13.02.2015

Am 13.02.2015 verstarb der Clubgründer und Obmann des Slotcar Club Halbenrain, Reinhard Ender. Mit viel Engagement konnte Reinhard im Jahre 2012 einige Personen für das Hobby Slotcar (Carrera-Bahnfahren) in Halbenrain gewinnen. Es wurde eine 40 Meter lange 4spurige Bahn aufgebaut und der Slotcar Club Halbenrain gegründet. Diesen Club führte Reinhard mit viel Herzblut als Obmann. Mitglied um Mitglied wurden für dieses Hobby begeistert und so konnte im Jahr 2013 stolz verkündet werden, dass der Slotcar Club Halbenrain mit über 30 Mitgliedern der größte Slotcar Club von Österreich geworden ist. Seinen letzten großen Traum konnte Reinhard mit dem Slotcar Club nicht mehr verwirklichen, den Bau einer Holzbahn.

Die Mitglieder des Slotcar Clubs verlieren mit Reinhard einen pflichtbewussten Anführer, einen treuen Kameraden, einen Visionär und Vorausdenker, einen meinungstreuen Verfechter, einen tollen Menschen, und das wichtigste, einen guten Freund.



Obmann Reinhard Ender

Reinhard Ender Gedenkrennen 2015

Aus ganz Österreich haben sich Slotcarfahrer am 14.03.2015 in Halbenrain zum Reinhard Ender Gedenkrennen eingefunden. Ursprünglich war dieses Rennen als Freundschaftrennen geplant, durch den Tod von Reinhard Ender wurde der Name jedoch abgeändert. Die Planung des Einladungsrennen wurde noch unter der Führung von Reinhard getätigt. Wie gesagt, aus ganz Österreich waren 34 Slotter anwesend. Die weiteste Anreise hatten dabei die Teammitglieder des Racetrack Altsch/Vorarlberg. Wien war mit insgesamt 4 Teams vertreten. Dazu gesellten sich Grenzlandslot aus Salzburg, die Slotcarfahrgemeinschaft Villach und das Team Graz. Der Slotcar Club Halbenrain stellte selbst drei Teams. Die Gäste wurden kulinarisch mit Backhendln verwöhnt, was sichtlich Begeisterung auslöste. Nach technischen Defekten auf dem Kernörling konnte mit Verspätung das Rennen doch noch gestartet werden. Der Rennsieg ging an das Schweizer/Wiener Team „Der Ha & das Bo“. Überzeugen konnte auch das „Junior Team“ aus Halbenrain mit dem beachtlichen 4. Platz. Einheitlicher Tenor der Teilnehmer: „Wir kommen 2016 wieder zum 2. Reinhard Ender Gedenkrennen.“



Full House. Der Kernörling bis zum letzten Platz befüllt



Das Siegerteam „Der Ha & das Bo“, Fritz Hauk (Wien) und Fabian Bont (Schweiz) mit Obmann-Stv Hubert Schmid bei der Siegerehrung

Die Seite der

GRENZLANDMUSIK**HALBENRAIN**www.grenzlandmusik-halbenrain.atGrenzlandmusik.Halbenrain@aon.at

37. Weihnachts- & Neujahrswunschkonzert

Wieder einmal bis auf den letzten Platz war der Rothof gefüllt, als die Grenzlandmusik Halbenrain zum 37. Weihnachts- & Neujahrswunschkonzert geladen hatte. Eine besondere Überraschung war für die Musikanten, der Besuch des Landesobmannes des Blasmusikverbandes Steiermark, Oskar Bernhart. Im Rahmen des Konzertes wurden die neuen Trachtenwesten der Bevölkerung von Halbenrain präsentiert. Das positive Echo war enorm. Obmann Wolfgang Palz bedankte sich bei Bgm. Ing Dietmar Tschiggerl für die große finanzielle Unterstützung durch die Marktgemeinde Halbenrain, beim Ankauf, der von Trachten Trummer gefertigten Westen. Der musikalische Streifzug des Programms führte vom traditionellen Marsch bis zu Hits von Schlagerpop-Prinzessin Helene Fischer. Unter den Gästen war auch der Komponist Franz Meierhofer anwesend, war doch die von ihm geschriebene Polka „Glück und Musik“, unter den aufgeführten Stücken.



Landesobmann Oskar Bernhart beehrte die Musiker der Grenzlandmusik



Einmarsch in den vollen Saal des Rothofes



Fesche Musiker mit den neuen Trachtenwesten

Mitgliederversammlung

Am 03. März 2015 trafen sich die Mitglieder der Grenzlandmusik Halbenrain im Musikheim um die Mitgliederversammlung abhalten zu können. Als Ehrengäste konnte Herr Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl sowie von steirischen Blasmusikverband, Musikbezirk Radkersburg, Bezirksobmann Christoph Trummer begrüßt werden. Es wurde über das vergangene Jahr referiert und Ausblicke in die nahe Zukunft gemacht. Bezirksobmann Trummer hob die Vorzü-

ge der Grenzlandmusik Halbenrain hervor. Besonders lobte er die hervorragende Jugendarbeit und die Präsenz der Grenzlandmusik bei Konzerten und Veranstaltungen im Musikbezirk Radkersburg. Bgm. Ing Dietmar Tschiggerl bedankte sich bei den Musikanten für den Einsatz zum Gemeindewohl in Halbenrain.

Kapellmeister Manuela Palz

bedankte sich für den unermüdlichen Einsatz und hob besonders fleißige Proben- und Ausrückungsgeher hervor. Bei 104 Terminen im Jahr 2014 war Friedrich Fritz 82 Mal anwesend, dicht gefolgt von Franz Komatz und Alfred Ornig mit 79 Ausrückungen. Als Belohnung gab's einen guten Tropfen aus den Klöcher Weinbergen. Einstimmig wurden die Jungmusiker Alexander Platzer und Kilian Palz in die Grenzlandmusik Halbenrain aufgenommen. Im Anschluss an die Versammlung wurde wieder gemütlich bei einer guten Jause zusammen gegessen.



Beim gemütlichen Teil der Mitgliederversammlung



Österreichischer Kameradschaftsbund ÖKB Ortsverband Halbenrain



46. außerordentliche Mitglieder- versammlung

Am 01. Februar 2015 fand in der Dorfschenke Pölzl in Halbenrain die **46. außerordentliche Mitgliederversammlung** des Österreichischen Kameradschaftsbundes Ortsverband Halbenrain statt.

Obmann Tschiggerl Maximilian konnte zahlreiche Kameraden und folgende Ehrengäste begrüßen: Bürgermeister Ing. Tschiggerl Dietmar, CI Johannes Hatzl und Kaplan **MMag. Anthony Nwachukwu**.

Nach dem Tätigkeitsbericht 2014, der Entlastung der Funktionäre und den Grußworten der Ehrengäste wurden vom Ortsverband Halbenrain folgende Kameraden ausgezeichnet:

Für die 25-jährige Zugehörigkeit die „Medaille in Bronze“:

NEUBAUER Franz, Halbenrain 43, 8492 Halbenrain
SCHALK Johann, Unterpurkla 80, 8484 Unterpurkla
WAGNER Ewald, Halbenrain 93, 8492 Halbenrain

Für die 40-jährige Zugehörigkeit die „Medaille in Silber“:

FLUCHER Hermann, Donnersdorf 18, 8484 Unterpurkla
OPAKA Franz, Donnersdorf 17, 8484 Unterpurkla
PFEILER Karl, Donnersdorf 27, 8484 Unterpurkla
REITER Rudolf, Donnersdorf 30, 8484 Unterpurkla
ROHRBACHER Anton, Donnersdorf 16, 8484 Unterpurkla

Für die 50-jährige Zugehörigkeit die „Medaille in Gold“:

HATZL Josef, Halbenrain 25, 8492 Halbenrain

Für Verdienste um den OV Halbenrain die „Bronze Medaille“:

GROF Edmund jun., Halbenrain 17, 8492 Halbenrain
SCHNEL Martin, Dornau 25, 8492 Halbenrain
TRUMMER Josef, Oberpurkla 4, 8484 Unterpurkla

Für besondere Verdienste um den ÖKB OV Halbenrain die „Silber Medaille“:

FRÜHWIRTH Gottfried, Halbenrain 107, 8492 Halbenrain
HOFSTÄTTER Johann, Unterpurkla 111, 8484 Unterpurkla
SARINGER Gerhard, Oberpurkla 96, 8484 Unterpurkla

Für besondere, vorbildliche Verdienste um den ÖKB OV Halbenrain die „Gold Medaille“:

SEKLJIC Johann, Halbenrain 142, 8492 Halbenrain
STACHER Thomas, Halbenrain 225, 8492 Halbenrain



Ausrückungen für 2015:

Sonntag, 05. April 2015
Donnerstag, 04. Juni 2015
Sonntag, 21. Juni 2015
Sonntag, 05. Juli 2015
Sonntag, 20. September 2015
Sonntag, 01. November 2015
Sonntag, 01. November 2015

Ostersonntag – Auferstehungsprozession
Fronleichnamsprozession und anschließend Frühschoppen am Gemeindevorplatz
Bezirkstreffen mit Fahnenweihe in Klösch
Königsbergmesse in Tieschen
Landeswallfahrt in Straden
Allerheiligentag – Friedhofssammlung für das Schwarze Kreuz am Friedhof
Messe und Totengedenken für alle gefallenen und verstorbenen Kameraden

Frühschoppen - ÖKB Halbenrain
am 04. Juni 2015
Gemeindezentrum Halbenrain



SVU Servus Solar RAIBA HALBENRAIN



Tabelle nach dem Herbstdurchgang Gebietsliga Süd (Halbenrain auf Rang 7)

Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	• Therme Loipersdorf	13	12	0	1	41:11	30	36
2	• SG Servus Solar-Autohaus Peternel Radkersburg	13	10	1	2	35:12	23	31
3	▲ (+1) TUS RAIBA KIRCHBACH	13	8	2	3	36:22	14	26
4	▲ (+2) Mureck	13	8	0	5	25:20	5	24
5	▼ (-2) St. Marein/Graz	13	7	3	3	21:21	0	24
6	▼ (-1) USC Jagerberg – St.Stefan/R.	13	7	2	4	16:15	1	23
7	▲ (+1) SVU Servus Solar RB Halbenrain	13	5	3	5	35:22	13	18
8	▼ (-1) Großwilfersdorf	13	5	2	6	26:28	-2	17
9	▲ (+1) Sinabelkirchen	13	4	4	5	21:23	-2	16
10	▲ (+1) St. Peter/O.	13	5	1	7	16:23	-7	16
11	▼ (-2) SVU Steirerfleisch Wolfsberg	13	5	0	8	20:25	-5	15
12	• Kapfenstein	13	2	1	10	14:36	-22	7
13	• Nestelbach	13	1	2	10	9:31	-22	5
14	• Riegersburg	13	1	1	11	9:35	-26	4

SV Union Servus Solar RB Halbenrain – Frühjahr 2015

So. 29.3.	Sinabelkirchen	Halbenrain	14:00 Uhr
Mo. 6.4.	Halbenrain	Riegersburg	15:00 Uhr
Sa. 11.4.	Kirchbach	Halbenrain	15:00 Uhr
Sa. 18.4.	Halbenrain	Kapfenstein	18:00 Uhr
Sa. 25.4.	St. Peter a. O.	Halbenrain	16:00 Uhr
Sa. 2.5.	Halbenrain	Radkersburg	17:00 Uhr
Sa. 9.5.	St. Marein	Halbenrain	17:00 Uhr
Do. 14.5.	Halbenrain	Wolfsberg	17:00 Uhr
So. 17.5.	Loipersdorf	Halbenrain	17:00 Uhr
Sa. 23.5.	Halbenrain	Großwilfersdorf	17:00 Uhr
Sa. 30.5.	Mureck	Halbenrain	17:00 Uhr
Sa. 6.6.	Halbenrain	Jagerberg	17:00 Uhr
Sa. 13.6.	Nestelbach	Halbenrain	17:00 Uhr

Änderungen vorbehalten

Volleyball-Silber für die NMS Bad Radkersburg

Die Schüler der NMS Bad Rad-

kersburg erkämpften sich am 12. 02. bei den Volleyball-Schülerligalandesmeisterschaften in der Blue-Box in Graz

-Liebenau den 2. Platz. Nach Siegen ohne Satzverlust in den Vorrunden gegen das BG Graz Liebenau und gegen die Sportmittelschule Graz konnte im Semifinale auch die Sportmittelschule Feldbach 2 : 0 geschlagen werden.

Im Finale gegen den 1. Bundesliganachwuchs des BG/BRG Hartberg waren die Radkersburger, trotz großartiger kämpferischer Leistung jedoch chancenlos und mussten sich mit dem Vizelandesmeistertitel

zufrieden geben.

Das große Ziel bei den Bundesmeisterschaften in Oberwart die Steiermark vertreten zu können muss somit den Hartbergern überlassen werden, die auch dort als große Favoriten gelten. (Viel Glück!)

Ergebnis des Volleyball-Schülerliga-Landesfinales:

1. BG/BRG Hartberg
2. NMS Bad Radkersburg
3. BG/BRG Fürstenfeld
4. Sportmittelschule Feldbach



Felix Neuhold, Luca Ehall, Trainer Heimo Witsch, Potzinger Philipp, Moritz Pfeiler, Stefan Dresler, Florian Potzinger, Alex Kokol.



Tennisclub Halbenrain



Liebe Tennisfreunde!

Bald können wir die Tennissaison auf der schönen Anlage in Halbenrain wieder eröffnen! Sollte das Wetter mithalten, können wir so Mitte bis Ende April auf unseren Sandplatz spielen!

Im Februar dieses Jahres wurde bei der Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt!

Obmann: Kager Heinrich
Obmannstellvertreter: Rupp Karl
Kassier: Kager Benjamin
Kassierstellvertreter: Pot Sebastian
Schriftführer: Knippitsch Marlene
Schriftführerstellvertreter:

Haas Patrick

Die Preise für die neue Saison wurden auch festgelegt:

Jahresmitgliedsbeitrag.....80 Euro
Partnerkarte.....140 Euro
Platzmitte für 1 Stunde.....6 Euro
Erlagscheine für den Beitrag werden

im Clubraum oder in der Raiffeisenbank Halbenrain aufgelegt!

Wer Fixstunden für das Abo haben möchte, kann sich bei Marlene Knippitsch oder bei mir melden. Diese werden dann in den Wochenplan aufgenommen! Auch werden wieder Stunden für Tenniskurse mit unserem Trainer Hr. Haas Martin (0676/5428789) abgehalten! Wer Interesse hat, kann sich bei ihm telefonisch melden! Für den Platzwart konnten wir wieder Hr. Rupp Karl

Der neue Vorstand des TC Halbenrain sowie das Platzwart-Team

mit seiner Frau Rosi gewinnen! Danke der Familie Rupp für die tolle Arbeit!

Danke auch Konrad Hans. Er hat sich bereit erklärt, im Club-Raum für kühle Getränke zu sorgen! Wünsche allen Tennisfreunden noch viele schöne Spiele am Platz und eine verletzungsfreie Saison.

Kager Heinrich, Obmann

† REINHARD ENDER Nachruf



† Reinhard Ender

Reinhard spielte nach seiner erfolgreichen Fußballkarriere auch gerne und gut Tennis. So setzte er sich maßgeblich mit 3

weiteren Tennisfreunden ein, den Tennisverein in Halbenrain wieder ins Leben zu rufen. Mit viel Einsatz half er mit, den mittlerweile verkommenen Tennisplatz wieder auf Vordermann zu bringen. Vor allem der Clubraum hatte es ihm angetan, indem die komplette Instandset-

zung und Ausstattung von ihm geplant und durchgeführt wurde. Reini war als Kassier und Schriftführer im Verein tätig. Vielen Dank von deinen Tennisfreunden. Wir werden dich ewig in Erinnerung behalten.

YOGAKURSSTART MAI 2015

Yogaeinheiten mit Eva-Maria Flucher

KURSSTART Freitag 22. Mai 2015

18:30 Zeit für's ICH

Yoga ist ein ganzheitliches Bewegungssystem um Körper und Geist wieder zu mobilisieren und wieder in Einklang zu bringen.

Eva-Maria Flucher bakk. phil

Hof 92, 8345 Straden, Austria



1. Flutlicht Eishockeyturnier in Halbenrain!

In Halbenrain wurde schon immer Eishockey gespielt. In den letzten Jahren wurde diese winterliche Sportart immer beliebter und professioneller. So fand Anfang Jänner das erste Eishockeyturnier statt.

Kurze Entstehungsgeschichte: Im Jahr 2012 wurde am Eislaufplatz Halbenrain eine Eishockeybande installiert. Hierbei

halfen viele heimische Gönner mit und auch die neuen Trikots konnten dank regionaler Betriebe beim Turnier präsentiert werden.

Die tiefen Temperaturen zu Jahresbeginn und ambitionierte Eismeister ermöglichten es, ein spannendes Eishockeyturnier auf die Beine zu stellen. Eine große Schar an eishockeybe-

geisterter Zuschauern folgten der Einladung der Wild Deers Halberain unter Kapitän Roland Grof.

Vier Mannschaften nahmen am Turnier mit folgendem Ergebnis teil:

1. Raiffeisenbank Bad Radkersburg - Klöchl
2. Wild Deers Halbenrain
3. Crazy-Wild Deers Halbenrain
4. Eishockeyteam Krusdorf



Das Team der RB Bad Radkersburg-Klöchl und die Crazy Wild Deers



Das Eishockeyteam Krusdorf und die Wild Deers



**NATURPARK
AKADEMIE
STEIERMARK**

Europaschutzgebiet Steirische Grenzmur Fischfauna der Steiermark am Beispiel Sulzbach/Trummerbach Samstag, 30. 05. 2015

Die Fließgewässer der südlichen Steiermark weisen die größte Fischartenvielfalt des Bundeslandes auf. Für die Mur zwischen Wildon und Radkersburg nennt der Leitbildkatalog der österreichischen Fließgewässer 48 heimische Fischarten. Für diesen Artenreichtum sind nicht zuletzt die fischpas-

sierbar angebunden Zubringer von besonderer Bedeutung. Daher sind diese Gewässer gut geeignet um einen Überblick über die heimische Fischfauna zu erhalten.

Ziel:

Ziel der Veranstaltung ist das Kennenlernen der reichhaltigen Fischfauna des Sulzbach/Trummerbaches sowie die korrekte Bestimmung der betroffenen Arten.

Inhalt: Einführung zu Fischarten/Artenreichtum und Lebensraum, Methodik der Elektrofischfang, Fang und Hälterung der Fische, Bestimmung aller Altersstadien an-

hand von typischen Merkmalen (Flossen, Barteln, Maulstellung, etc.)

Termin: Samstag, 30. Mai 2015

Zeit: 9 bis ca. 13 Uhr

Treffpunkt: Liebmannsee, 8490 Altneudörfel bei Bad Radkersburg

Preis: € 25,-

Voraussetzungen: Interesse, idealerweise Wathose, hohe Gummistiefel, wenn vorhanden: Bestimmungsbücher (z.B. Fische Muscheln Krebse von Wolfgang Hauer)





Jahreshauptversammlung

Am 27. Februar 2015 versammelten sich die Jägerinnen und Jäger der Ortsstelle Halbenrain des Steirischen Jagdschutzvereines im GH Wagner zur Jahreshauptversammlung. Obmann HR Dipl. Ing. Franz Patz konnte, neben erfreulicherweise zahlreich erschienen Weidkameradinnen und Weidkameraden, als Ehrengäste Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl, Zweigstellenobmann Bruno Klimbacher und als Festredner, den Niederwildreferenten des Bezirkes Südoststeiermark, Rudi Eder, begrüßen. Die Jagdhornbläsergruppe Halbenrain, unter Hornmeister Peter Paul Meierhofer, gab der Tagesordnung einen besonders feierlichen Rahmen. Nach den Jagdsignalen „Sammeln der Jäger“ und „Begrüßung“ gedachten die Jäger mit dem bewegenden Hornruf „Jagd vorbei“ aller verstorbenen Weidkameraden. In seinem Jahresbericht konnte Obm. Franz Patz auf hauptsächlich durch Öffentlichkeitsarbeit geprägte Aktivitäten der Ortsstelle zurückblicken: Nach der **Gründungsjahreshauptversammlung** beteiligten sich alle Jagdreviere der Gemeinde Halbenrain am „**Steirischen Frühjahrsputz**“. Unsere Jäger gestalteten auch wieder den beliebten **Schießstand** beim Halbenrainer Pfarrfest. Die Einladung zum **Pirschgang und Ansitz** haben 14 Kinder der Volksschule Halbenrain angenom-

men. Leuchtende Kinderaugen waren wohl der schönste Dank für alle Pirschführer. Ein Höhepunkt war die **Bezirks-Hubertusfeier** im Schloss Halbenrain. Unsere Jäger halfen auch tatkräftig beim schönen **Bezirksjägerball** in Straden mit. Als freundlichen Begleiter durch das Jahr erhielten alle Volksschulkinder heuer den kleinen **Wildtierkalender 2015**. Der Obmann dankte allen Jägerinnen und Jägern, besonders den Mitgliedern des Vorstandes, für die engagierte Mitarbeit bei allen Aktivitäten. Besonderer Dank gilt der Gemeinde Halbenrain, der RAIBA Halbenrain-Tieschen, der Fa. Tischlerei Walter Maitz und der Fa. Bäckerei Lang für die materielle Unterstützung. Einbegleitet vom „Hubertusmarsch“ wurden vier neue Mitglieder in die Gemeinschaft des Steirischen Jagdschutzvereines aufgenommen: Die Weidkameraden Franz Tschiggerl (Dietzen), Georg Grafoner (Unterpurkla), **Matthias List (Donnersdorf)** und **Robert Resch (Bairisch Kölldorf)** erhielten, als steirischer Jäger, Anstecknadeln und Hutabzeichen der steirischen Landesjägerschaft und des Jagdschutzvereines. Obmannstellvertreter Hegemeister Erwin Trummer informierte über geplante Aktivitäten für 2015. Neben Frühjahrsputz und Schießstand beim

Pfarrfest, ist auch ein Waldspaziergang mit Volksschülern, eine Hubertusmesse sowie eine Gemeinschaftsveranstaltung für Mitglieder und Gattinnen geplant.

Sorgen bereiten den Jägern die geringen Niederwildbestände, die noch dazu laufend abnehmen. Das Rebhuhn ist verschwunden, Hase und Fasan haben es sehr schwer in unserer Kulturlandschaft zu überleben. Niederwildreferent Rudi Eder beeindruckte mit seinem umfangreichen Fachwissen und praktischer Erfahrung über die Bedürfnisse des Niederwildes. „Ohne Unterstützung durch Hecken, Raine und Wildäcker haben Fasan, Rebhuhn und Feldhase kaum eine Chance zu überleben. Die Bejagung des Raubwildes ist für ein ökologisches Gleichgewicht unverzichtbar“, fasste Rudi Eder zusammen. Große Hoffnungen setzt die Jägerschaft auf die verpflichtenden Biodiversitätsflächen. Diese können als Bracheflächen angelegt werden. Zu unterschiedlichen Zeitpunkten, streifenweise außerhalb der Brut- und Setzzeit gemulcht, bieten diese ausgezeichnete Deckung, Äsung und Kröpfung. Die Jäger sind aufgerufen mit den Landwirten in Kontakt zu treten, um diese Chance für einen vielfältigen Wildlebensraum zu nutzen.

Weidwerk verpflichtet !



Steirische Jäger Georg Grafoner, Mathias List und Robert Resch



Steirischer Jäger Franz Tschiggerl mit Hegemeister Erwin Trummer und Zweigstellenobmann Bruno Klimbacher



Obm. Franz Patz mit Niederwildreferent Rudi Eder, Bauer und Jäger aus Saaz



STEIRISCHER
SENIORENBUND



Ortsgruppe Halbenrain

Kegelrunde

Die Kegelrunde des Seniorenbundes Halbenrain traf sich wieder am 13.02.2015 in der Puxamühle in Hof zum Kegeln. Der Abschluss fand beim Buschenschank Klöckl in Hürth statt, wo die Kegelpartien bei gemütlicher Unterhaltung nochmals besprochen wurden.

Die Kegelrunde macht eine Pause fürs Gruppenbild



70er-Feier: Erich Bampi, Anni Kindler, Gerti Semen, Anni Kiszilak u. Obfrau Anni Weinhandl (70er nicht am Bild: Maria Bauer)

70er—Feier

Am 20. Februar 2015 fand die Nachfeier unseres Seniorenballes statt. Bei dieser Feier wurden auch einige 70er gratuliert.

Der Obmann *Ertl-Engel Franz*

pensionisten
verband
ÖSTERREICH

Ortsgruppe Halbenrain



Faschingsausklang

Am Faschingsdienstag feierte die Ortsgruppe Halbenrain ihren Faschingsausklang in der Dorfschenke Halbenrain. Bei Musik und Tanz wurde von Nachmittag bis in die Abendstunden noch eine schöne Zeit miteinander verbracht.

*Obmann
Graßl Siegfried*

Lustig ging es beim Faschingsausklang zu



Halbenrainer Kinderfasching



Faschingstreiben im Gasthof Wagner!

Auch heuer ging es wieder rund — beim Kinderfasching in Halbenrain. Bunt kostümiert als Indianer, Cowboy, Prinzessin oder Polizist usw., sausten die kleinen Narren durch die Räume des Gasthof Wagner. Musik und Tanzspiele sorgten für eine ausgelassene Faschingsstimmung und die Kinder hatten ihren Spaß. Natürlich gab es, wie jedes Jahr, auch einige erwachsene Faschingsnarren, die sich unter die Kinder­schar gemischt hatten, allerdings eher in beobachtender Funktion. Die vom Halbenrainer Bürgermeister Dietmar Tschiggerl gespendeten Gratis-Faschingskrapfen für alle Kinder sorgten dann für eine kurzfristige Beruhigung der Situation. Insgesamt ein schöner Faschingsausklang für Jung und Alt. Der Tourismusverband Halbenrain bedankt sich als Organisator bei allen Gästen recht herzlich für die Teilnahme.



→ UNSER NEUES **PROJEKT** **AB 1. MÄRZ IN MURECK** ←

lebenshilfe
Radkersburg

PRODUKTIONSSCHULE MURECK

- für **Jugendliche und junge Erwachsene** nach Beendigung ihrer Schulpflicht
- **Unterstützung** für die weitere **schulische und berufliche Ausbildung**



TRAINING

- **im Verhalten bei der Arbeit** (Konzentration, Sorgfalt, Pünktlichkeit, Selbständigkeit ...)
- **im Verhalten mit anderen Menschen** (Benehmen, Umgang mit Kritik ...)
- **in der Berufswahlreife** (Einschätzung der eigenen Fähigkeiten)

**DIE
PRODUKTIONSSCHULE
IST KOSTENLOS
UND FREIWILLIG**



NETZWERK BERUFLICHE
ASSISTENZ

PRODUKTIONSSCHULE

www.neba.at/produktionsschule

NEBA ist eine
Initiative des
Sozial-
ministeriumservice

Gefördert von:



Voraussetzung für die Teilnahme an der **PRODUKTIONSSCHULE** ist ein absolviertes Jugendcoaching und die Meldung beim AMS.

ABLAUF

- **Trainingsmodule**
 - Aktivierung
 - Übung
 - Spezialisierung
- **Coaching**
 - Fortschrittsgespräch alle drei Monate
 - Betreuung bei Berufserprobungen
- **Wissenswerkstatt**
 - Optimales Training von Kompetenzen für den nächsten Ausbildungsschritt
- **Sport**
 - Sport und Bewegung in unterschiedlichen Anforderungsniveaus

Nach der PRODUKTIONSSCHULE:

- Lehre/integrative Berufsausbildung in einem Betrieb überbetrieblicher Berufsausbildung
- Besuch einer weiterführenden Schule
- Teilnahme an einer Qualifizierungsmaßnahme AMS oder andere Bildungseinrichtungen

**Unsere
MitarbeiterInnen
beraten Sie gerne!**

**KONTAKT UND
INFORMATION:
PRODUKTIONSSCHULE
MURECK**

**Feldgasse 6
8480 Mureck**

M: 0664 26 27 710

E: produktionsschule.mureck@lebenshilfe-radkersburg.at



GRIECHISCHES FEST 22. Mai 2015 19.00 Uhr

lebenshilfe
Radkersburg

TAG DER INKLUSION - 5. Mai 2015

- weil Jeder und Jede etwas zum gesellschaftlichen Leben beitragen kann.
- weil alle Menschen verschieden sind und Verschiedenes brauchen und wollen.
- weil alle Menschen voneinander lernen können.

Die Kundinnen und Kunden der Lebenshilfe Radkersburg machen am 5. Mai 2015 auf Inklusion aufmerksam. Seien Sie gespannt auf die geplanten Aktionen!



Ostern im Laden!

Dekorations- und Geschenkartikel!

Besuchen Sie unseren Laden und stöbern Sie durch unsere Angebote - dann kommt der Osterhase bestimmt!



Langgasse 6, 8490 Bad Radkersburg
Tel.: 03476/41092
www.lebenshilfe-radkersburg.at

Langgasse 6
8490 Bad Radkersburg
Tel.: 03476/41 0 92
vielmehr@lebenshilfe-radkersburg.at
www.lebenshilfe-radkersburg.at

Das Frühlingserwachen – Angebot für Ihren Garten!



€ 25.–
Gutschein
auf eine Garten-Dienstleistung Ihrer Wahl!

Gartenpflege, Rasenpflege, Heckenschnitt, Gehölzpflege, Reinigung von Kellern, Stiegenhäusern, Dachböden, Fensterreinigung, Kehren von Wegen und Parkplätzen



Langgasse 6, 8490 Bad Radkersburg
Tel.: 0664 / 144 7091, www.lebenshilfe-radkersburg.at

Gültig ab einem Auftragswert von € 50.–. Pro Person und Dienstleistung ist nur ein Gutschein einlösbar. Aktion gültig bis 30. April 2015.

vielmehr

Unser Angebot für Sie!



15% Auf eine Wäsche Ihrer Wahl aus dem umfangreichen Waschprogramm.

Bademäntel, Handtücher, Bettwäsche, Tischwäsche, Blusen, Hemden, T-Shirts, Shorts, Trainingsanzüge, Arbeitsbekleidung, Vorhänge und vielmehr!



Langgasse 6, 8490 Bad Radkersburg
Tel.: 03476 / 41092 www.lebenshilfe-radkersburg.at

Gutschein ausschneiden und in der Wäscherei abgeben. Ausgenommen Putzerei und Schuhservice. Pro Person nur ein Gutschein einlösbar. Preise laut gültiger Preisliste. Aktion gültig bis 30. April 2015

Natura2000 und Auwald

Was sind Auen bzw. Auwälder?

Auwälder sind verglichen mit dem Großteil der österreichischen Wälder, relativ kleinflächige, azonale Lebensräume die ich in der Folge am Beispiel des Europaschutzgebietes Nr. 15

„Steirische Grenzmur mit Gamlitzbach und Gnasbach“ (40% davon Auwald = ca. 1000 ha) beschreiben will.

Der Naturraum „Unteres Murtal“ ist Teil des südöstlichen Vorlandes und leitet zum Pannonischen Tiefland über. Das Vegetationsbild der Au ist schon vom subpannonisch-subillyrischen Übergangsklima geprägt.



Das Wort „Aue“ ist von seinem indoeuropäischen Ursprung an verbunden mit dem Wort für „Wasser“, in der althochdeutschen Sprache bedeutet „auwia“, „ouwa“ so viel wie „Land am Wasser, nasse Wiese, Insel“. Die Au ist also schon von ihrer Benennung her ein vom Wasser geschaffener und beherrschter Lebensraum, ein „Feuchtgebiet“ – oder eine andere Definition: „Als Au bezeichnet man räumlich jene Talzonen, die innerhalb des Einflussbereiches von Hochwässern liegen“. Die Mur zwischen Spielfeld und

Bad Radkersburg gilt als eine der letzten weitgehend intakten, freien Fließstrecken eines größeren Flusses, mit begleitendem Auwaldgürtel und einzelnen Nebenarmen, in Österreich. Dabei handelt es sich nach den Donauauen flussabwärts von Wien um den zweitgrößten Auwald in Österreich.



Die Aulandschaft ist bedingt durch die jeweilige Wasserversorgung in eine tiefere, weiche Au und eine höhere harte Austufe zu gliedern. Die charakteristische Waldgesellschaft der tieferen Austufe im Europaschutzgebiet, im Ausmaß von ca. 550 ha, ist der laut FFH Richtlinie prioritär zu schützende Lebensraumtyp (91E0) *Auenwälder mit Schwarzerle und gewöhnlicher Esche*. Diese sogenannte weiche Au umfasst fließgewässerbegleitende Erlen-, Eschen- und Weidenauen auf schweren, periodisch überschwemmten Böden und wird von mehreren Faktoren stark beeinträchtigt. Einen weitaus besseren Erhaltungszustand weist hier hingegen der Lebensraumtyp (91F0) *Hartholzauenwälder mit Stieleiche, Flatterulme, Feldulme und gewöhnlicher Esche* auf. Diese harte Au, bei uns mit ca. 360 ha vertreten, findet man an fast allen größeren Flüssen mit natürlicher Überflutungsdynamik. Sie

ist reich an unterschiedlichen Gehölzen, wobei die dominierende Baumart normalerweise vom jeweiligen Wasserregime abhängt.



Flussferner stockt noch mit einer Fläche von unter 50 ha der Lebensraumtyp (9160) Subatlantischer oder Mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald.

Wirtschaftliche Bedeutung des Auwaldes an der „Grenzmur“

Für die Forstwirtschaft ist der Bereich der „Grenzmurauen“ nie von besonderer Bedeutung gewesen. Hier und da ein Bloch von der Eiche, Esche, Ulme und – eher im westlichen Teil – vielleicht auch einmal eine Rotbuche, aber von besonderer Bedeutung war in der Vergangenheit, hauptsächlich, zur Versorgung der eigenen Familie, die Brennholznutzung. Aber auch die Streunutzung und sogar das Schneiteln waren in den Auwäldern früher verbreitet.





Mit dem wirtschaftlichen Aufschwung nach dem 2. Weltkrieg und dem Verlust der kleinstbäuerlichen Strukturen, dem Auspendeln und der Abwanderung verlor das Holz vor der Haustüre auch seine Bedeutung als nahezu ausschließlicher Brennstoff. Dafür stieg die Verwendung der „billigeren“ und „einfacheren“ fossilen Energie und der Auwald verlor seine unersetzbare Bedeutung als Brennholzlieferant vor der Haustüre.

Mit dem Beginn dieser „besseren Zeiten“ konnte sich auch der Wildbestand rapide erholen, da sein Anteil an der Ernährung der regionalen Bevölkerung immer bedeutungsloser wurde.



Veränderungen beeinflussen den Auwald

Die Nutzung des Auwaldes und seiner Randzonen zur Jagd, Fischerei und auch zur Imkerei blieb natürlich weiter bestehen, musste jedoch tendenziell immer weniger zum Lebensunterhalt beitragen und entwickelte sich immer stärker in Richtung Freizeitbeschäftigung. Beglei-

tend dazu wurde in den Jahren nach dem Krieg die Landwirtschaft in ganz Österreich zu Recht forciert, und unter dem Motto „wir schaffen das 10. Bundesland“ Ackerflächen, z.B. auch durch das Trockenlegen feuchter Flächen, gewonnen. Um der ständigen Bedrohung durch Hochwässer an der Mur entgegen zu wirken wurden so manche Nebenarme des Flusses abgeschnitten bzw. auch Geländeänderungen vorgenommen bei denen viele Gräben verloren gingen in denen sich das Wasser halten konnte um langsam ins Grundwasser zu sickern. Im Zusammenspiel mit der bereits vor dem 1. Weltkrieg durchgeführten Murregulierung wird das Wasser auch immer schneller aus der Region abgeführt. Der Bau vieler Staustufen um den steigenden Energiebedarf zu decken, verhinderte zunehmend den Transport von Geschiebe aus dem Oberlauf, sodass sich die immer schnellere Mur, in



ihrem verengtem Korsett, immer tiefer einzugraben begann, und sich somit das Grundwasser stark absenkte.

Für die Baumarten des Auwalds die einen hohen Grundwasser-

stand benötigen (z.B. Weiden- und Pappelarten oder Schwarzerle), bedeutet dieses Szenario eine bedrohliche Standortverschlechterung. Am besten mit dieser zunehmenden Veränderung, vor allem der weichen Au, kam noch die heimische Esche zurecht. Die immer stärker abnehmende Zahl an Grundbesitzern, die nach einer Nutzung noch Bäume in den Auwald pflanzten, bevorzugten deshalb die Esche. Doch seit einigen Jahren tritt ein massives Eschensterben auf, das durch den Eschenbastkäfer, und das sogenannte Terminaltriebsterben (eine Pilzkrankung) verursacht wird. Die gemeine Esche als auwaldtypische Baumart war für viele Grundeigentümer noch Anreiz Nachpflanzungen im Auwald durchzuführen. Gab sie doch neben der Brennholzerwartung zu einem gewissen Anteil auch Hoffnung auf zukünftiges Wertholz.





Neophyten im Vormarsch

Schon seit vielen Jahrzehnten wird im Auwald an der Grenz-
mur, ein Zuwanderer
(Neophyt) aus Nordamerika,
die Robinie (vor Ort einfach
Akazie genannt) als für den
Waldnutzer unkomplizierte
Baumart punktuell gesetzt.
Wird sie einerseits als begehrte
Bienenweide von den Imkern
forciert, ist sie andererseits
auch bei den Waldbauern aus
mehreren Gründen beliebt. Sie
vermehrt sich über Samen,
Wurzelbrut und Stockausschlag
von selbst, sie wird wegen ih-
rer Dornen, trotz überhöhtem
Rehbestand nicht verbissen,
hat einen starken Zuwachs und
kann als Hartholz angespro-
chen werden.

Des Weiteren ist ihre Bringung
und Verarbeitung wegen des
sehr astarmen Stammes ein-
fach, und auf Grund der ätheri-
schen Öle im Robinienholz ver-
brennt es bei jedem Feuchtig-
keitsgehalt. Nur verdrängt die
Robinie zunehmend, mit ande-
ren Zuwanderern, wie Götter-
baum, asiatisches Springkraut,
japanischer Staudenknöterich,
Kermesbeere, Goldrute usw.,
die für unser Ökosystem Au-
wald typischen, heimischen
Vertreter.

Durch die zunehmende Nut-
zung von Waldhackgut zur
Wärmeproduktion, aber auch
durch zunehmende Windbrü-
che entstehen in den letzten
Jahren zunehmend freie Schlä-
ge die sofort von Neophyten
besiedelt werden und damit
der heimischen Naturverjün-
gung das Licht nehmen. Dort
und an den übrigen Standorten
macht überdies der für das be-
reits geschwächte Ökosystem
überdimensionierte Rehbe-
stand durch Verbiss und das
Verfegen die Naturverjüngung
standortgemäßer Baumarten
nahezu unmöglich. Die Beobachtungen der letzten
Jahre zeigen, dass neben den
Neophyten Robinie und



Götterbaum,
einzig Trauben-
kirsche und
Walnuss, die
ebenso keinen
Wildverbiss ha-
ben, aufkom-
men.



Schlussbetrachtung

Die beschriebenen und zu be-
obachtenden Tendenzen sind
natürlich in den verschiedenen
Abschnitten des hier beispiel-
haft angeführten Auwaldes an
der „Grenzmur“ in unter-
schiedlichem Ausmaß von Be-

deutung, aber insgesamt zu-
nehmend und damit bedroh-
lich.

Der unvergleichliche Lebens-
raum Auwald ist mit über

15.000 Ar-
ten der in
Österreich
mit Ab-
stand ar-
tenreichste



Lebens-
raumtyp – ein einzigartiges
Ökosystem das nur durch das
Zusammenwirken seiner ein-
zelnen Teile erhalten werden
kann.

Im Sinne der forstlichen Tradi-
tion in Österreich kann der Au-
wald wohl kaum als bedeuten-
der Wirtschaftswald bezeich-
net werden, vor allem wenn,
wie an der „Grenzmur, land-
wirtschaftlich der Ackerbau
eindeutig dominiert und für
das Einkom-
men sorgt. Natura2000
muss in na-
her Zukunft
in enger
Zusammen-
arbeit mit
den Grund-



eigentümern, auch unter Be-
rücksichtigung der vielen ande-
ren Nutzer, eine noch umfas-
sendere Strategie entwerfen
und umsetzen, um auch bei
weiterer Waldbewirtschaftung
zur Erzielung eines Zusatzein-
kommens, alle offensichtlichen
Bedrohungen des Ökosystems
Auwald massiv zu reduzieren.

Dr. Andreas Breuss



Überwinterung der beiden „Halbenrainer Störche“

Als offensichtlich war das sich die „Halbenrainer Störche“ dem Storchenzug in die afrikanischen Winterquartiere nicht angeschlossen haben, begann der Gebietsbetreuer ESG15 („Europaschutzgebiet Grenz-mur“) Andreas Breuss die notwendige Winterfütterung zu planen.

Die beste Unterstützung war natürlich von Helmut „Storchenvater“ Rosenthaler und seiner Storchestation in Tillmitsch gegeben.



Fachinformationen und das Winterfutter – eingefrorene „Eintagesküken“ – wurden nun von Helmut gerne bereitgestellt und von mir abgeholt. So konnte, in diesem mild beginnenden Winter, ohne Eile die Versorgungsstation (Tiefkühltruhe) beim Halbenrainer Feuerwehrhaus installiert werden. Ab 20. Dezember wurden den

Störchen zur Gewöhnung bereits aufgetaute Küken angeboten, an denen sie anfangs jedoch relativ uninteressiert waren, da sie auf dem noch offenen Boden genug Nahrung fanden.

Am 30. Dezember, bei gefrorenem Boden und Schneedecke, nahmen sie erstmals die Winterfütterung von Revierjäger Erwin Trummer an, die seitdem von uns beiden täglich ausgelegt wurde. Ab Mitte Jänner wurde von mir ein „Fütterungsteam“ zusammengestellt. So konnte die Arbeit aufgeteilt werden.

Nun warteten die Störche schon täglich auf ihre Morgen- und Nachmittagsmahlzeit, die nach einigen Tagen der Eingewöhnungsphase vom lokalen Netzwerk eben 2x täglich ausgelegt wurde.



Mit dem Eintritt milderer Temperaturen wurde die Futtergabe reduziert und am 6.3.2015

eingestellt.

Abschließend kann mit Stolz und Freude der Erfolg der Überwinterungsaktion vermeldet werden, und so konnte in den letzten Tagen bereits das Balz- und Paarungsverhalten der beiden „Halbenrainer Störche“ beobachtet werden.

Mein Dank gilt dem „Storchenvater“ Helmut Rosenthaler, den Damen und Herren des „Fütterungsteams“ und zwar: Herrn Erwin Trummer von der Jägerschaft, der Berg- und Naturwacht Radkersburg (Ursula Rakowitz und Gerlinde Schober), den Anrainern (Johann Edelsbrunner und Karl Kranzelbinder), sowie der Feuerwehr und der Gemeinde Halbenrain die den Kostenersatz für die Futterküken gerne übernahm.

Bericht Dr. Andreas Breuss



Gemeindestraßen sauber halten.

Je nach Witterung kommt es in der Anbauzeit in den kommenden Wochen wieder zu Verschmutzungen von Gemeindestraßen.

Es wird dringend gebeten, bei Verunreinigungen umgehend eine entsprechende Säuberung durchzuführen.



UNION ESV HALBENRAIN



Raiffeisen Dorf- und Betriebs- Cup 2015

Bereits zum 16. mal veranstaltete der UNION ESV Halbenrain seinen traditionellen Dorf- und Betriebscup in der Hubert Wallner- Stocksport- halle in Halbenrain.

25 Hobby- Mannschaften aus der Region spielten bei toller Stimmung und mit sportlichem Ehrgeiz in 5 Vorrunden um wertvolle Preise und um den Finaleinzug.

Schlussendlich stand als überlegener Sieger im A- Finale nach span-

nenden Begegnungen die Mannschaft von Daniel Semlitsch Beton vor dem Team von Fliesen Semlitsch und den Stockschützen von Lohndrusch Großschädl fest.

Im B- Finale ging der Sieg an die KFZ Service AG Donnersdorf vor den Mannen der

Long Life Mineralwasser und den Obstbauern aus Deutsch Haseldorf. Zur Siegerehrung konnte der ESV den Bürgermeister der Marktge-

meinde Halbenrain, Ing. Dietmar Tschiggerl und den Bezirksohmann der Sportunion, Franz Mauerhofer begrüßen.

Nach einer großen Schlussverlosung um wertvolle Warenpreise bedankte sich der Obmann des UNION ESV Halbenrain Kurt Pfleger bei allen teilnehmenden Mannschaften sowie bei den zahlreichen Sponsoren und Gönnern.

Ranking A- Finale:

1. Daniel Semlitsch Beton
2. Fließen Semlitsch
3. Lohndrusch Großschädl
4. Fashion Store Zwieback
5. FF Halbenrain

Ranking B- Finale:

1. KFZ Service AG- Tech Donnersdorf
2. Mineralwasser Long Life
3. Obstbauern Deutsch Haseldorf
4. Lohndrusch Tschiggerl
5. DC Casino Café

